Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Technischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

http://www.ub.tuwien.ac.at

The approved original version of this diploma or master thesis is available at the main library of the Vienna University of Technology.

http://www.ub.tuwien.ac.at/eng

DIPLOMARBEIT

Wohnen am Kagraner-Platz

Stefan Pichlbauer

Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Technischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

http://www.ub.tuwien.ac.at

The approved original version of this diploma or master thesis is available at the main library of the Vienna University of Technology.

http://www.ub.tuwien.ac.at/eng

DIPLOMARBEIT

Wohnen am Kagraner-Platz

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades
eines Diplom-Ingenieurs unter der Leitung von

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Schramm
e253.2 Abteilung Wohnbau und Entwerfen
Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung

von
Stefan Pichlbauer BSc
0527881

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Vienna | Austria

Wien, am 15.03.2019

ABSTRACT

Im 22. Wiener Gemeindebezirk, zwischen Wagramer Straße und Breitenleer Straße, befindet sich der Kagraner Platz, das ursprüngliche Zentrum eines landwirtschaftlich geprägten Angerdorfes. Durch stetiges Wachstum des Bezirks in unterschiedlichen Epochen entwickelte sich die Umgebung rund um Kagran zu einem Stadtteil mit einer stark heterogenen Charakteristik. Der Entwurf "Wohnen am Kagraner-Platz" reagiert auf diese mannigfaltige Situation mit einer geordneten Bebauungsstruktur mit klaren städtebaulichen Formen und einer der umliegenden Gebäude angemessenen Höhe und Dichte. Neben Wohnungen sorgen kleinteilige Gewerbe- und Gastronomieflächen, sowie Erholungs- und Freizeiteinrichtungen für einen ausgewogenen Nutzungsmix und schaffen somit die Grundlage für die Entwicklung zu einem lebendigen, vielfältigen Lebensraum.

In the 22nd district of Vienna, between Wagramer Straße and Breitenleer Straße, is Kagraner Platz, the original center of an agricultural Anger village. Due to continuous growth of the district in different epochs, the area around Kagran developed into a district with a strongly heterogeneous characteristic. The design "Wohnen am Kagraner-Platz" responds to this diverse situation with an orderly building structure with clear urban shapes and a height and density appropriate to the surrounding buildings. Apartments, small-scale commercial and restaurant areas as well as recreation and leisure facilities ensure a balanced mix of uses and thus create the basis for the development into a lively, diverse living space.

INHALTSVERZEICHNIS

VERORTUNG
Wien Donaustadt 08
Kagraner Platz 10

ANALYSE
Umgebung 16
Gebäudehöhen 24
öffentlicher Verkehr 26
Radwege 29

KONZEPT
Städtebau 33
Nutzungen 36
Erschließung 37
Freiraum 38

ENTWURF
Schwarzplan 42
Lageplan 43
Grundrisse Gesamt 44
Wohnhof-1: Grundrisse/Schnitte/Ansichten 50
Wohnhof-2: Grundrisse/Schnitte/Ansichten 68
Wohnhof-3: Grundrisse/Schnitte/Ansichten 82
Wohnhof-4: Grundrisse/Schnitte/Ansichten 96

WOHNUNGSTYPEN 111

DETAILSCHNITTE UND ANSICHTEN 137

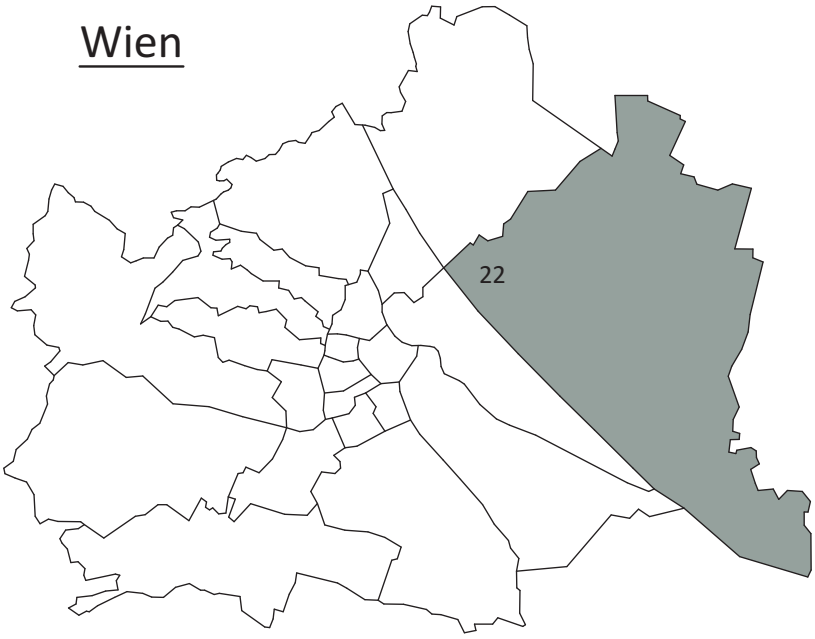
MODELLFOTOS 143

KENNWERTE 149

QUELLENVERZEICHNIS
Literatur und Onlineressourcen 151
Abbildungen 151

VERORTUNG

Wien



WIEN DONAUSTADT

Donaustadt ist der 22. Gemeindebezirk Wiens und liegt im Osten der Stadt. Mit 102,34km² und rund 184.200 Einwohnern handelt es sich um den flächenmäßig größten und zweit-bevölkerungsreichsten Bezirk Wiens. Gegründet wurde der 22. Bezirk im Jahre 1938 unter dem Namen Groß-Enzersdorf. 1954 wurde er in Donaustadt umbenannt und gegen Niederösterreich neu abgegrenzt. Seitdem besteht er aus den Bezirksteilen Kaisermühlen, Kagran, Stadlau, Hirschstetten, Aspern, Lobau, Breitenlee, Essling und Süßenbrunn. Früher war das Gebiet dünn besiedelt und wurde hauptsächlich gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzt. Die ehemaligen Dorfkerne sind heute noch erkennbar. Seit einigen Jahren hat Donaustadt jedoch das stärkste Bevölkerungswachstum von allen Gemeindebezirken. Dies lässt sich auf die hohe Verfügbarkeit an bebaubaren Flächen und einer intensiven Urbanisierung zurückführen. Das heutige Erscheinungsbild setzt sich zusammen aus Großwohnsiedlungen, Einfamilienhaussiedlungen, dem Büro- und Wohnhochhausviertel Donau City, der Seestadt Aspern, Naherholungs- und Naturschutzgebieten und einem Teil des Marchfelds.

Abb. 01, Schwarzplan
Wien

KAGRANER PLATZ

Kagran ist ein Stadtteil Wiens, der sich zum größten Teil im 22. Gemeindebezirk Donaustadt befindet. Ein kleiner Teil Kagrans erstreckt sich in den 21. Bezirk Florisdorf.
Vor seiner Eingemeindung 1904 in den 21. und im Jahre 1954 in den 22. Bezirk war Kagran eine eigenständige Gemeinde, die als Linsenangerdorf angelegt war. Dessen Strukturen sind noch heute erkennbar. Der dörfliche Charakter blieb lange Zeit erhalten und änderte sich erst in den 1970er Jahren durch die Errichtung von Wohnhausanlagen auf den ehemaligen Trabrenngründen und des Einkaufszentrums Donauzentrum. Mit der Erweiterung der U-Bahnlinie U1 und dem Bau der U-Bahnstation Kagran im Jahr 1982 erfolgte eine stärkere Anbindung an die Wiener Innenstadt. Heute ist Kagran durch die gute Verkehrsanbindung ein wichtiger Knotenpunkt des 22. Bezirks.

Abb.02, Satelitenbild
Kagran 1938

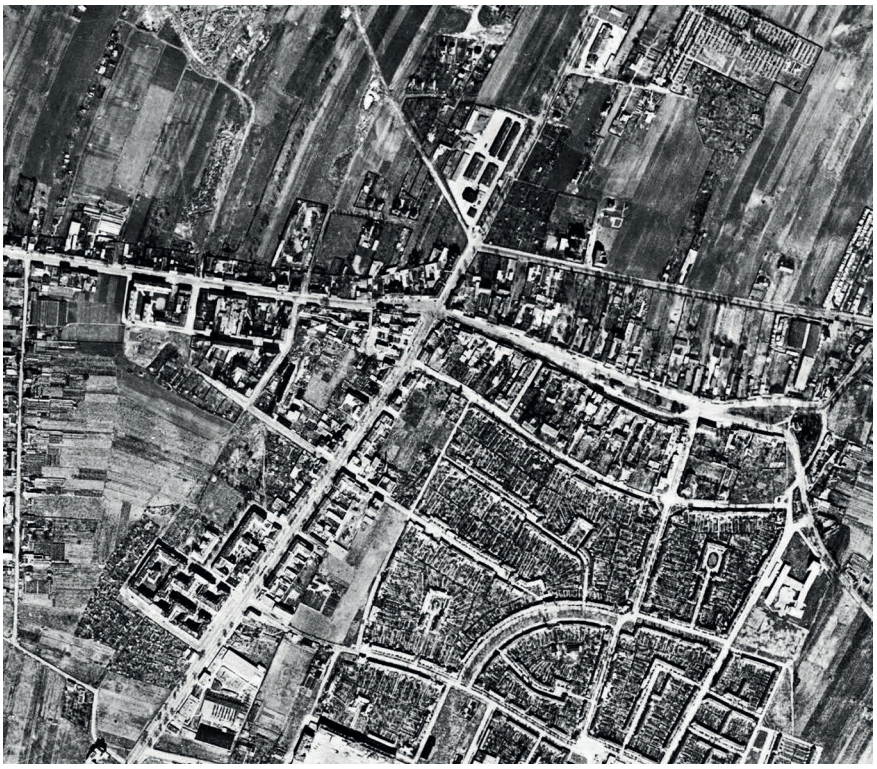


Abb.03, Satelitenbild
Kagran 1956

Abb. 04, Satelitenbild
Kagran 2017

ANALYSE

KAGRANER PLATZ

Das Planungsgebiet befindet sich am östlichen Ende des ehemaligen landwirtschaftlich geprägten Angerdorfes Kagran. Die ursprüngliche Dorfstruktur mit ihren Gassenfronthäusern und den langgestreckten Fluren ist zu einem großen Teil durch Neubauten überzeichnet, jedoch in ihrer Gesamtheit noch deutlich erkennbar. Der zentrale Dorfanger zeichnet sich als Platz ab, der sich von einer gemeinschaftlichen Landwirtschafts- und Aufenthaltsfläche hin zu einem primär für Verkehrszwecke genutzten Raum entwickelt hat.

Kagraner Platz, Blickrichtung Nord-Osten

Kagraner Platz, Blickrichtung Westen

SIEDLUNG "AM FREIHOF"

Südlich des Kagraner Platzes liegt die Siedlung „Am Freihof“ des Architekten Karl Schartelmüller.
Diese wurde zwischen 1923 und 1927 für Gemeindebedienstete der Elektrizitätswerke, des Gaswerkes und der Straßenbahn als Kleinhaussiedlung im Stile einer Gartenstadt geplant. Die ursprünglich 99 Einheiten wurden ab 1924 mehrfach erweitert und zusammen mit der Siedlung „Plankenäcker“ wuchs die Anzahl der Häuser bis 1933 auf 1235.

Polletraße

Kraygasse

WAGRAMER STRASSE

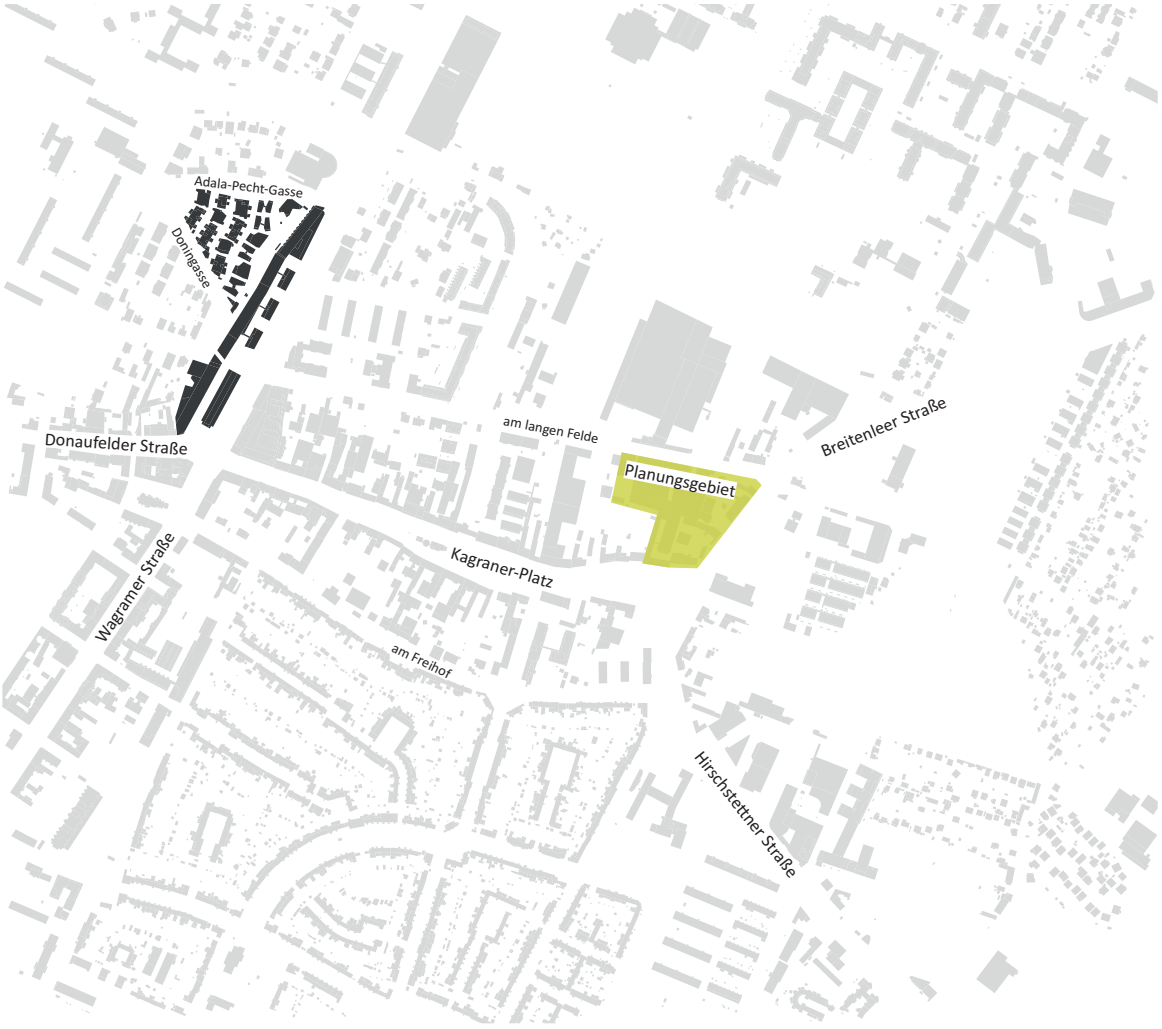
Die Wagramer Straße ist eine wichtige Verkehrsachse mit hohem Verkehrsaufkommen.
Die Bebauungsstruktur besteht primär aus Blockrandbebauungen unterschiedlicher Höhe und Dichte welche zum Teil schon während der Gründerzeit entstanden sind.

Wagramer Straße, Blickrichtung Süden

Wagramer Straße, Blickrichtung Norden

KAGRANER SPANGE

Nach der Verlängerung der U-Bahnlinie U1 von Kagran bis Leopoldau fand im Jahr 2008 der Wettbewerb "Kagraner-Spange" statt. Vier Architekturbüros realisierten Wohnbebauungen unterschiedlicher Charakteristik. Die Zeilenbebauungen an der Wagramer Straße stehen im Kontrast zu den kleinteiligen Punktbebauungen zwischen Adalar-Pecht-Gasse und Doningasse.

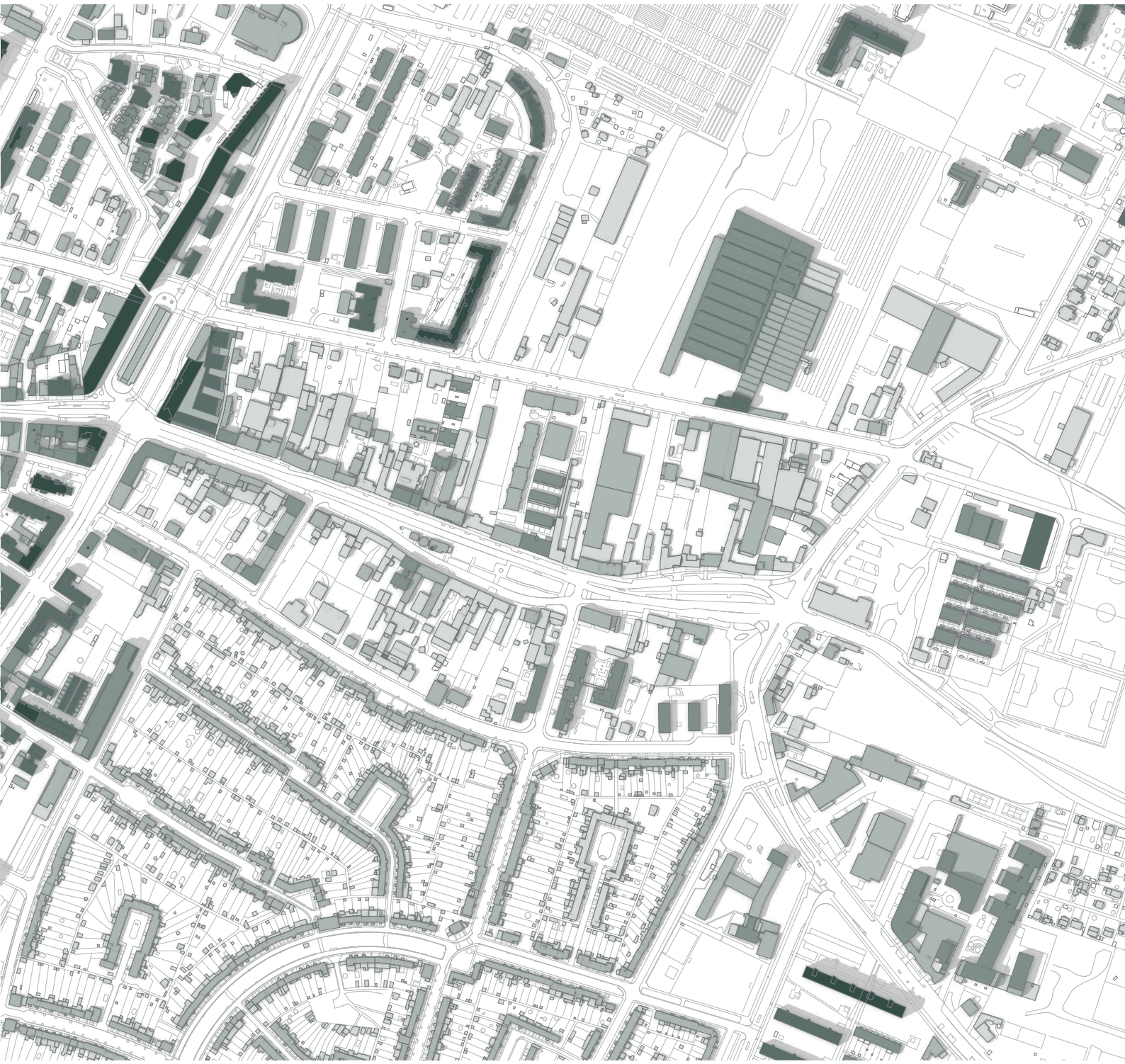


Wagramer Straße, Blickrichtung Kagraner Spange

Doningasse, Blickrichtung Adala-Pecht-Gasse

GEBÄUDEHÖHEN

- **Höhe 21-35m**
- **Höhe 18-21m**
- **Höhe 12-18m**
- **Höhe 9-12m**
- **Höhe 6-9m**
- **Höhe 3-6m**



ÖFFENTLICHER VERKEHR

U-Bahnlinie U1:
650m vom Bauplatz entfernt befindet sich die U1-Station Kagraner Platz.
Somit ist das Stadtzentrum in weniger als 30 Minuten erreichbar.

Straßenbahnlinie 26:
Südlich des Bauplatzes, am Kagraner-Platz befindet sich die Straßenbahnlinie 26 mit den Endhaltestellen "Edmund-Hawranek-Platz" bei Strebersdorf im 21.Bezirk und "Hausfeldstraße" im 22. Bezirk.

Buslinie 22A:
Eine Haltestelle der Buslinie 22A befindet sich am Kagraner-Platz/Ecke Kraygasse. Die Linie verkehrt zwischen den Haltestellen "Kagran" und "Aspernstraße/Wonakplatz".

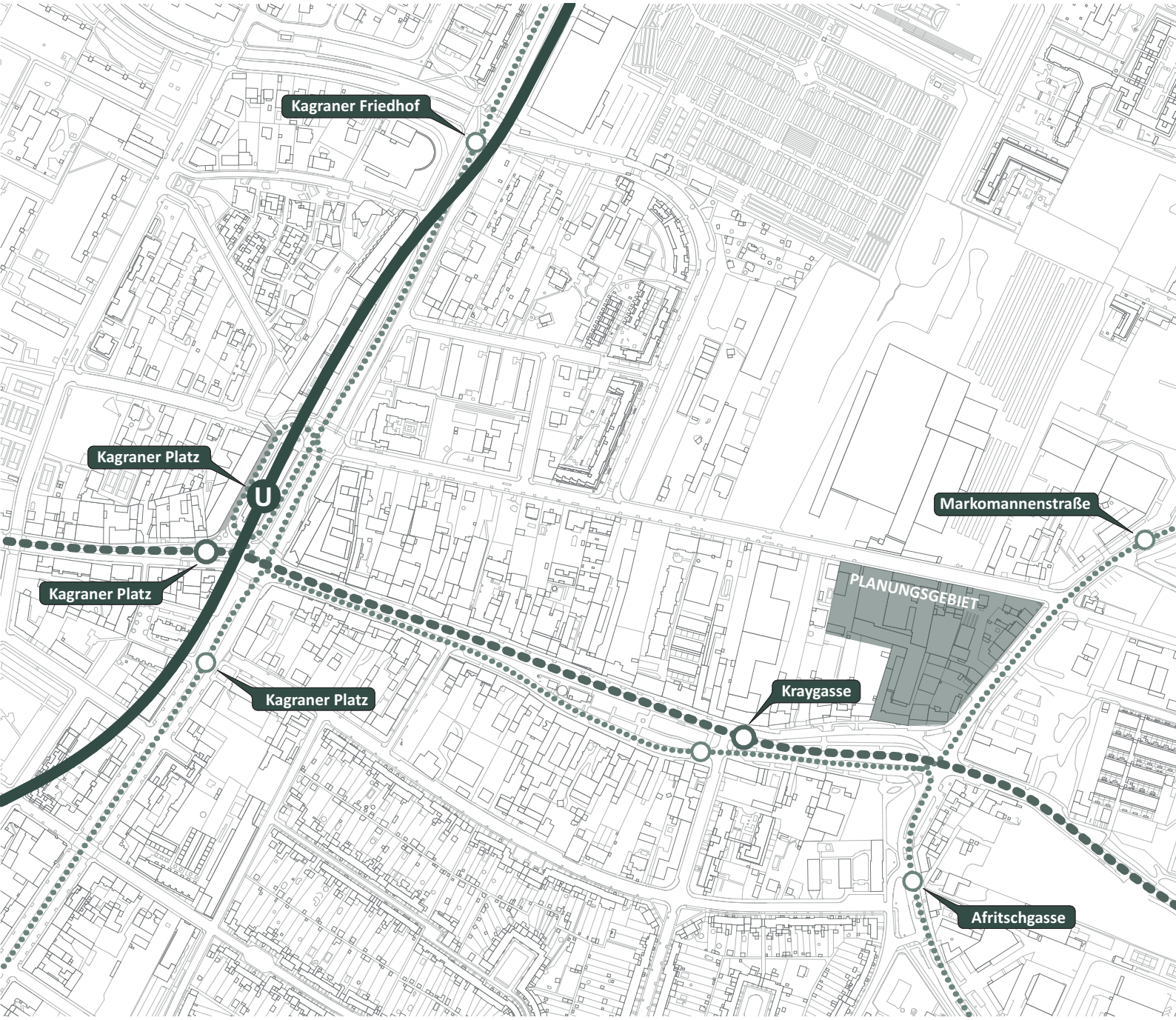
Buslinie 24A:
Im Nordosten an der Breitenleer-Straße befindet sich die Haltestelle "Markomannenstraße"der Linie 24A. Endhaltestellen sind der "Kagraner-Platz" sowie "Neueßling" am Nordöstlichen Rand des Wiener Stadtgebietes.

Buslinie N23:
Die Nachtlinie N23 verkehrt zwischen "Kagraner-Platz" und "Hausfeldstraße" immer Samstags, Sonn- und Feiertags im 30-Minuten-Takt von 01:29 bis 04:29 morgens.

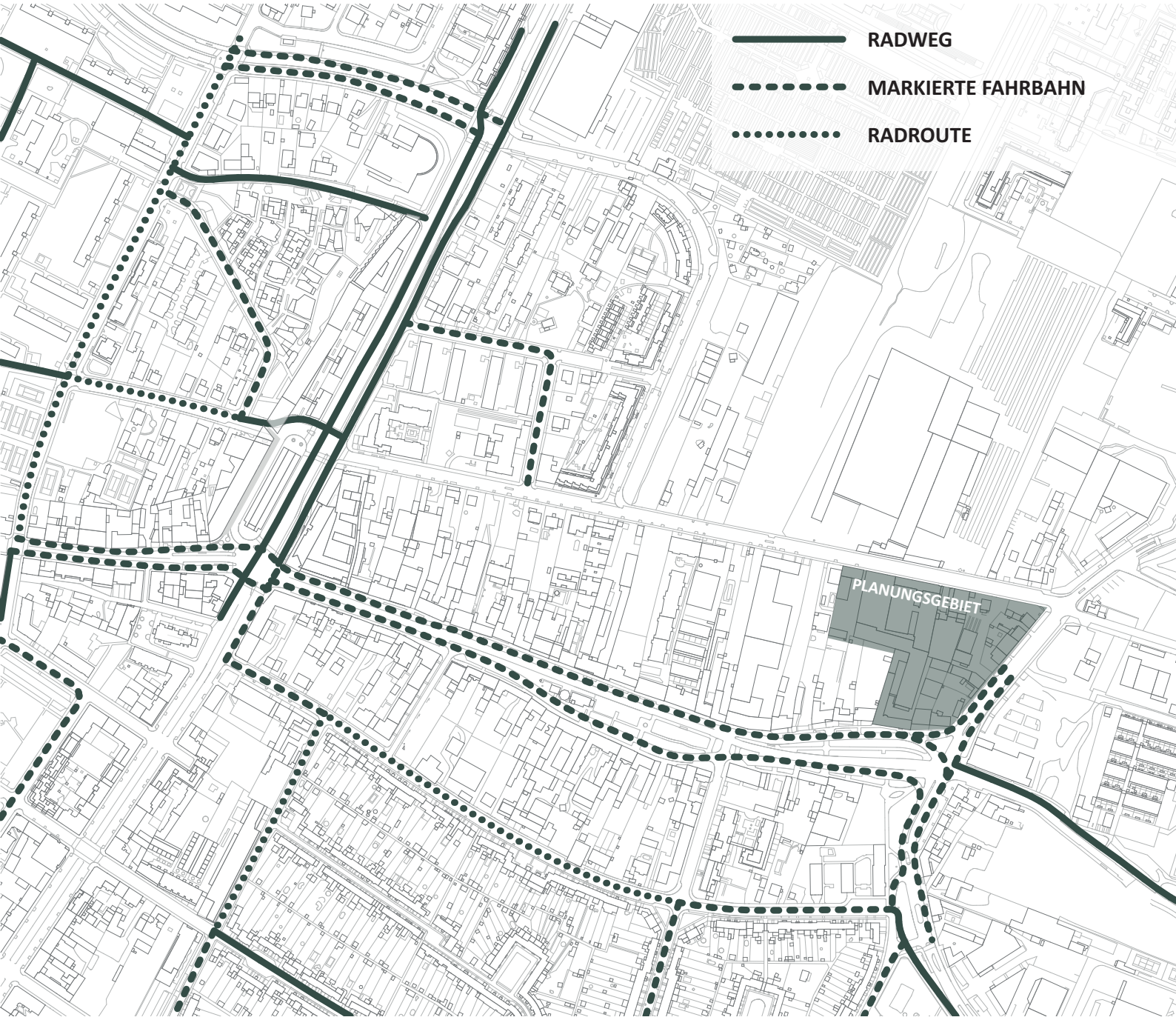
U-BAHN
Linie U1

STRASSENBAHN
Linie 26

BUSLINIEN
Linie 22A, 24A u. N23


Kagraner Friedhof
Kagraner Platz
U
Kagraner Platz
Kagraner Platz
Markomannenstraße
PLANUNGSGEBIET
Kraygasse
Afritschgasse

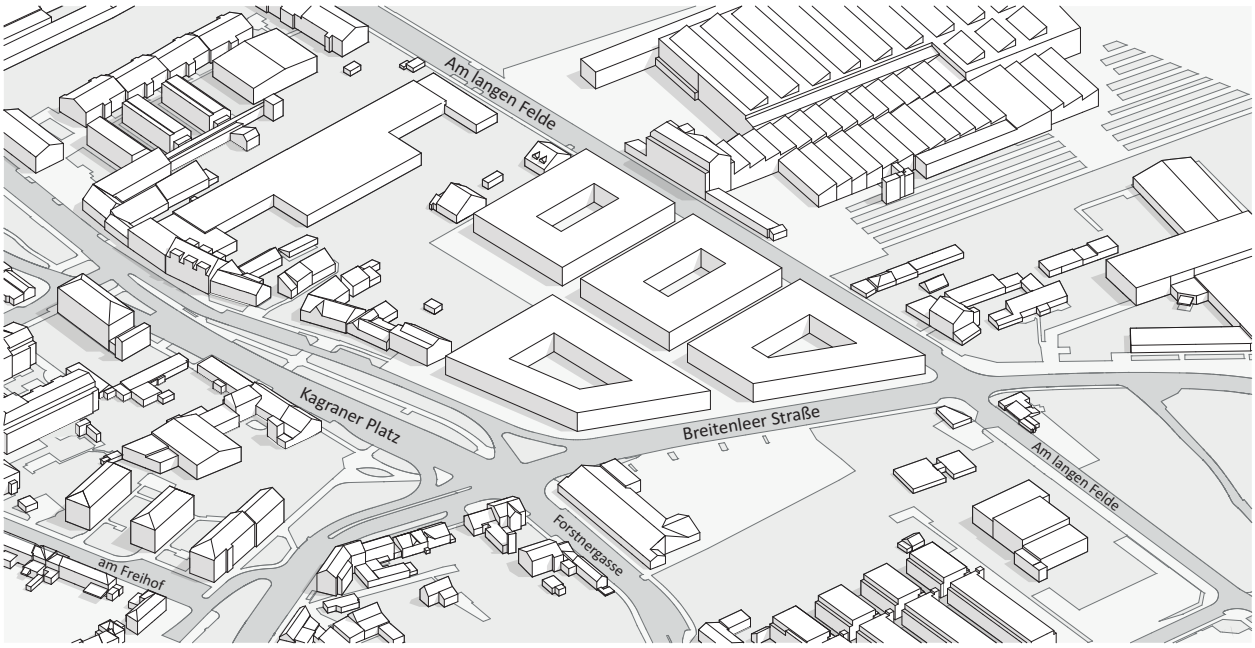
RADWEGE



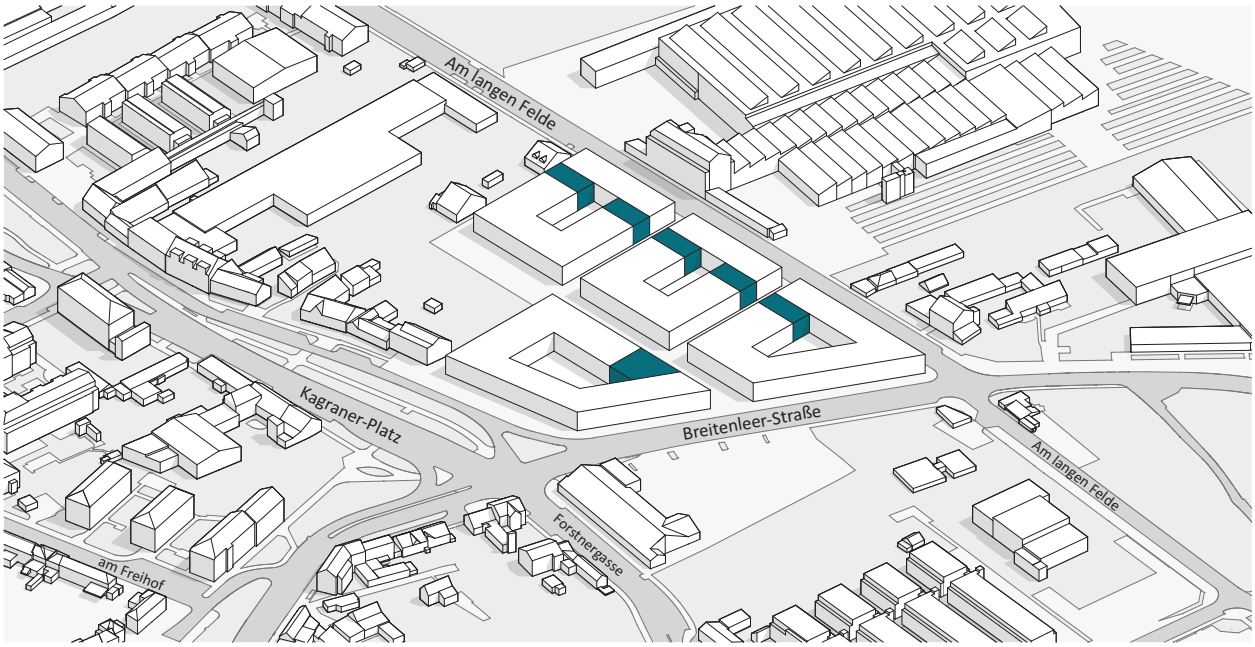
KONZEPT

STÄDTEBAU

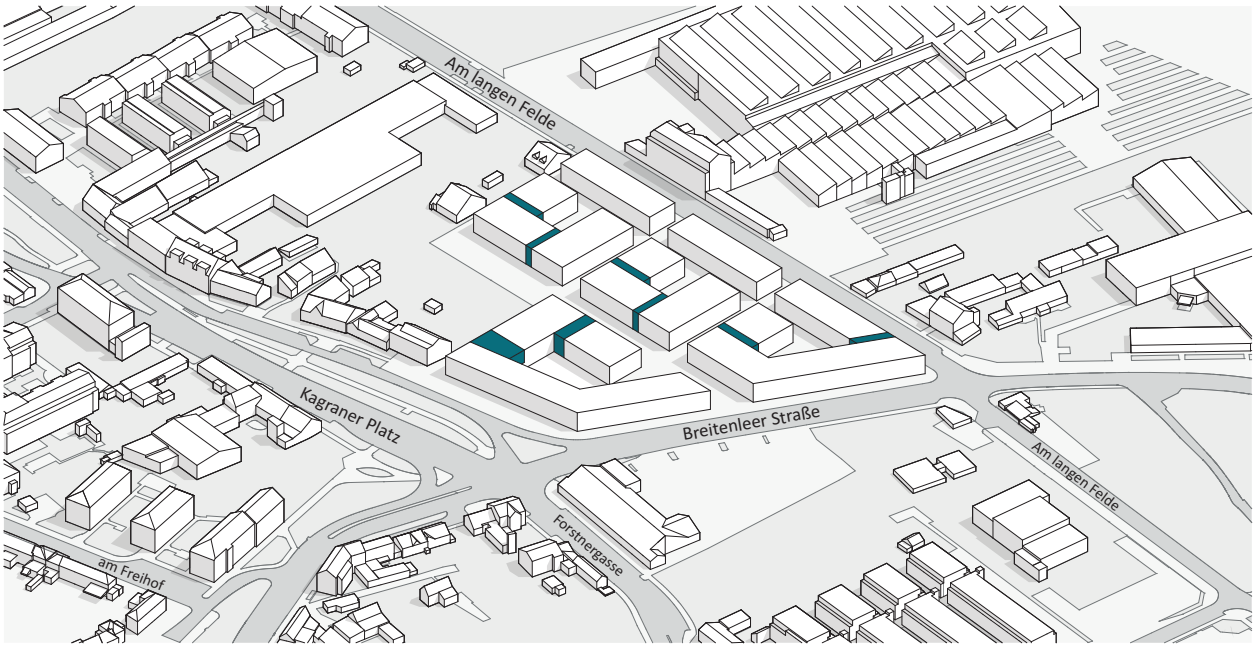
An den äußeren Grenzen des Planungsgebietes sorgen straßenbegleitende Zeilenbebauungen für klar definierte Kanten zum öffentlichen Straßenraum. Diese sollen dem öffentlichen Raum eine klare Struktur geben sowie vor Schallemissionen des motorisierten Individualverkehrs abschirmen.
Im Kerngebiet löst sich die Bebauung in 4 Wohnhöfe auf die jeweils von kleinteiligen Punkt- und Zeilenbebauungen umrahmt sind. Die richtige Balance zwischen Bebauungsdichte, Gebäudehöhe und Freiraum schafft eine Bebauungsstruktur, welche sich dezent in die bestehende Umgebung einfügt.
Die Überschaubarkeit der Wohnhöfe soll die Bildung von kleinteiligen Nachbarschaften fördern.



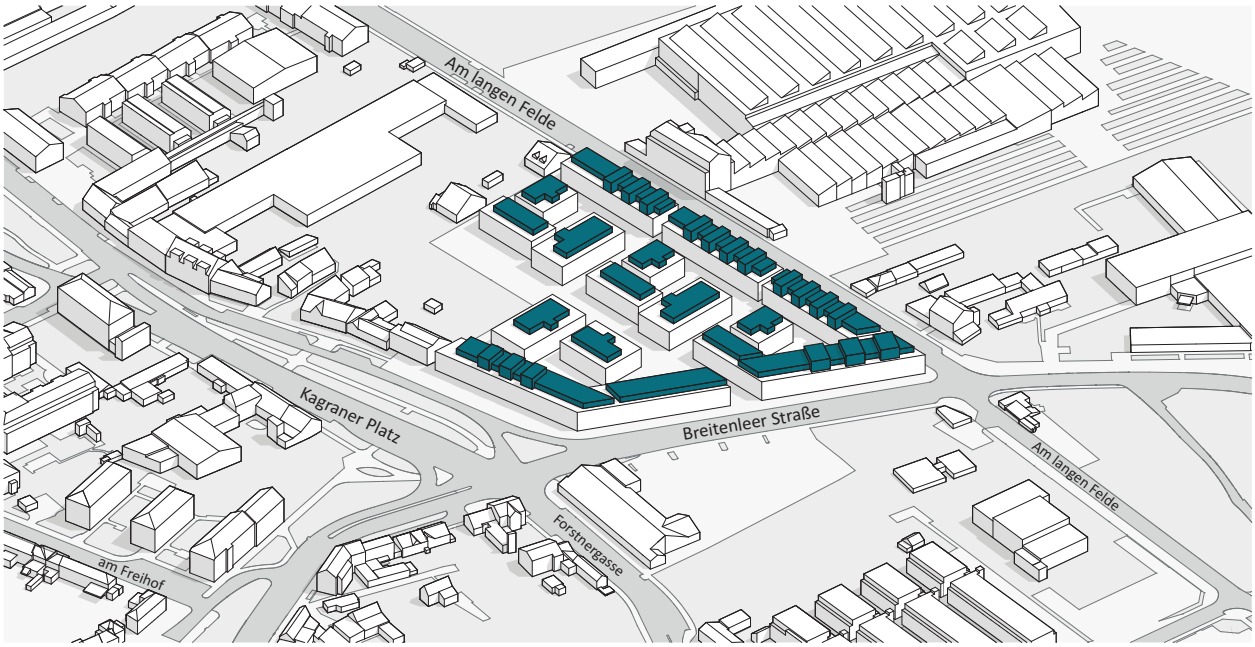
SCHRITT-1 Das Bearbeitungsgebiet wird in vier Baufelder geteilt auf denen je ein Wohnblock mit zentralem Hof situiert wird.



SCHRITT-2 Durch schrittweises Auflösen dieser Wohnblöcke in eine kleinteilige Struktur wird die Belichtungssituation der Wohnungen optimiert sowie Blickbeziehungen und Verbindungswege geschaffen.

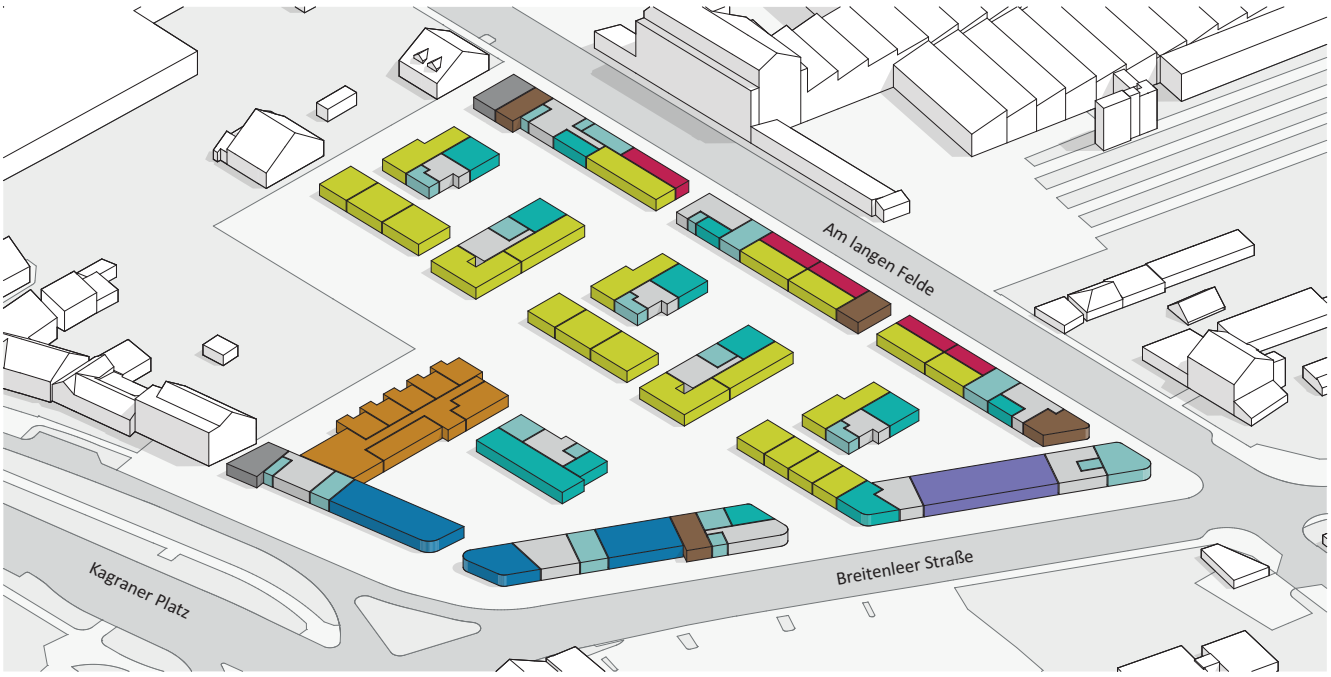


SCHRITT-3 Zusätzliche Fugen schaffen eine Verzahnung der Wohnhöfe womit die Bildung einer quartiersübergreifenden Nachbarschaft gefördert wird.



SCHRITT-4 Staffelgeschoße bilden durch eine differenzierte Verteilung der Volumen eine lebendige Dachlandschaft mit vielseitigen Wohnungstypologien. Zusätzlich wird das Freiraumangebot durch Gemeinschaftsterrassen erweitert.

NUTZUNGEN



- Öffentliche Funktionen wie Gewerbe und Gastronomie konzentrieren sich an den stärker frequentierten Bereichen am Kagraner Platz und entlang der Breitenleer Straße im Osten.

- Am langen Felde sind im Erdgeschoß Büroflächen vorgesehen welche mit den angrenzenden Wohnungen kombiniert werden können.

- Gemeinschaftsräume orientieren sich zu den halböffentlichen Wohnhöfen wo sich auch der gut einsehbare Kleinkinderspielplatz befindet.

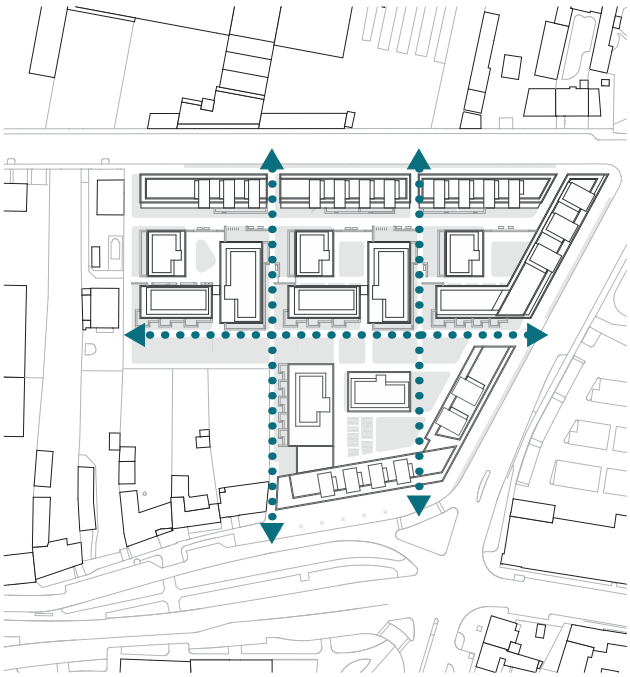
- Erdgeschoßiges Wohnen konzentriert sich im ruhigen Kerngebiet der Wohnsiedlung.

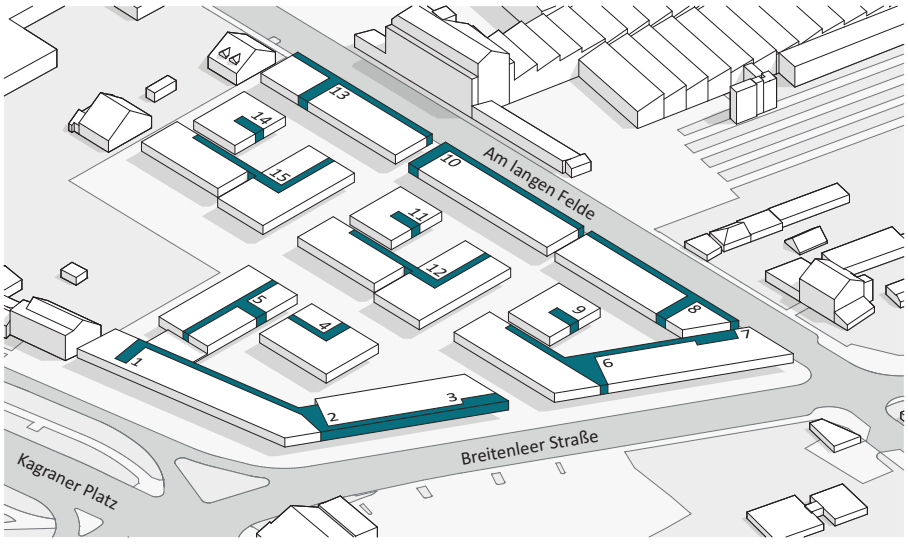
- Im südlichen Wohnhof am Kagraner Platz befindet sich ein betreutes Wohnhaus für Senioren mit guter Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

Erschließung
Garageneinfahrt
Wohnungen
Fahrrad/Kinderwagen
Gemeinschaft
Büro
Sport/Gymnastik
Einzelhandel/Gastro
Seniorenwohnen
Müllräume

ERSCHLIESSUNG

Wegenetz
Das Grundstück wird durch drei Hauptachsen in vier Baufelder geteilt. Zwei Nord-Süd Verbindungen sowie eine querliegende Ost-West Verbindung bilden die primäre Wegstruktur und ermöglichen eine gute Übersicht und Orientierung. Alle umliegenden städtischen Einrichtungen (öffentliche Verkehrsmittel, Nahversorger etc.) sind rasch und auf kurzem Weg erreichbar. Das Kerngebiet der Siedlung wird komplett autofrei gestaltet, Rad- und Fußwege verbinden die Wohnsiedlung mit der Umgebung.
Ein sekundäres Wegenetz sorgt für eine Verkürzung der Wege innerhalb der Siedlung und für eine Verzahnung der Wohnhöfe untereinander.





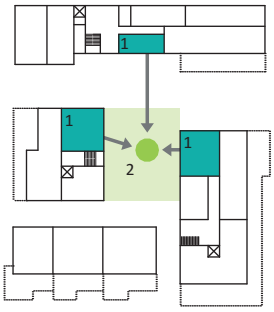
Vertikalerschließung
Die Vertikalerschließung der Wohnhäuser erfolgt je nach Himmelsrichtung und Orientierung aus einer Kombination aus Laubengang-, Mittelgang- und Spännertypen. Daraus ergibt sich eine hohe Variation an Gebäude- und Wohnungstypologien.

FREIRAUM

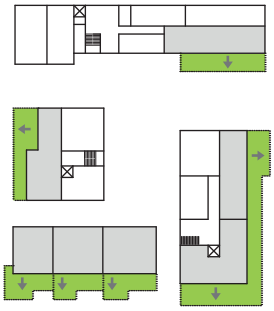
Der Freiraum teilt sich bedingt durch die Situierung der Baukörper in öffentliche, halböffentliche und private Bereiche. Somit soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rückzugsbereichen, Bewegungsräumen sowie Aufenthaltsbereichen, die der sozialen Interaktion dienen, geschaffen werden.

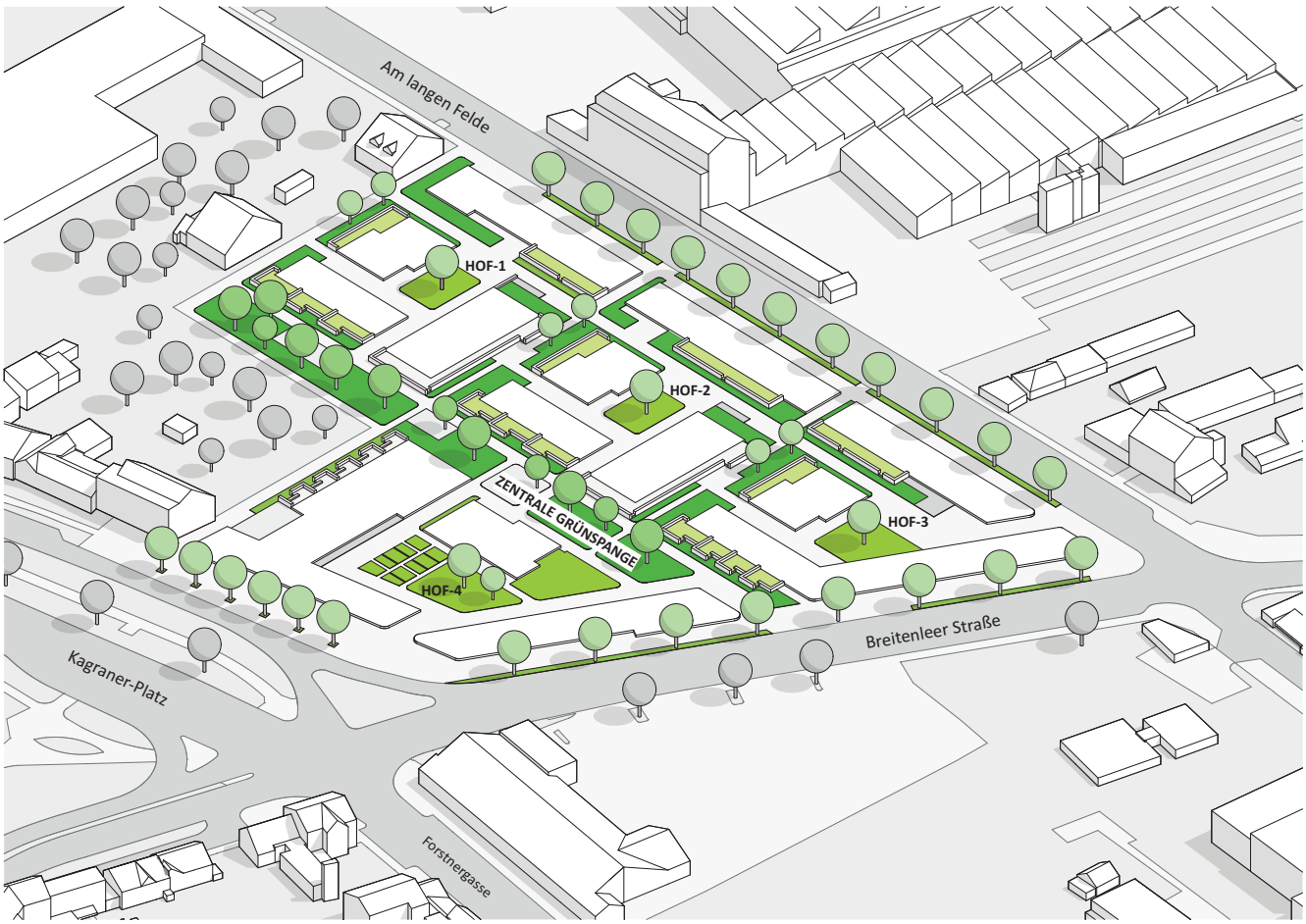
Öffentliche Bereiche
Eine öffentliche Grünspange mit Sitzmöglichkeiten sowie Spiel- und Bewegungsflächen für alle Altersgruppen dient als zentrales Bindeglied der vier halböffentlichen Wohnhöfe und fördert dadurch die Bildung einer quartiersübergreifenden Nachbarschaft. Den Bewohnern aller Generationen stehen unterschiedliche Aufenthalts- und Bewegungsbereiche zur Verfügung.
Ruhebereiche (Sitzbereiche unter Pergola), Klein- und Jugendspielbereiche sowie Gemeinschaftsgärten sorgen für ein breites Spektrum an möglichen Aktivitäten.
Entlang der öffentlichen Straßen entstehen durch Abrücken der Gebäude großzügige Vorbereiche und bieten Platz für Cafés und Verweilflächen.
Baumreihen entlang der Breitenleer Straße, Am-langen-Felde und des
Kagraner Platzes erhöhen die Aufenthaltsqualitäten und beugen sommerlicher Überhitzung vor.

Halböffentliche Bereiche
Durch die Situierung der Baukörper bilden sich vier halböffentliche Wohnhöfe welche in ihrer Dimension und Überschaubarkeit die Bildung einer funktionierenden Nachbarschaft fördern sollen.
Gemeinschaftsräume, Waschküchen und Kinderspielräume orientieren sich zum zentralen Hof, wo sich auch der gut einsehbare Kinderspielplatz befindet.



Private Bereiche
Alle Wohnungen im Erdgeschoß und deren Freibereiche befinden sich 50cm über dem angrenzenden Gelände. Diese Geländeanhebung definiert eine klare Trennung zwischen privaten Freibereichen und dem öffentlichen Raum. Zusätzlich dienen Sichtbetonmauern als Sichtschutz und sorgen für mehr Privatheit für die Bewohner.





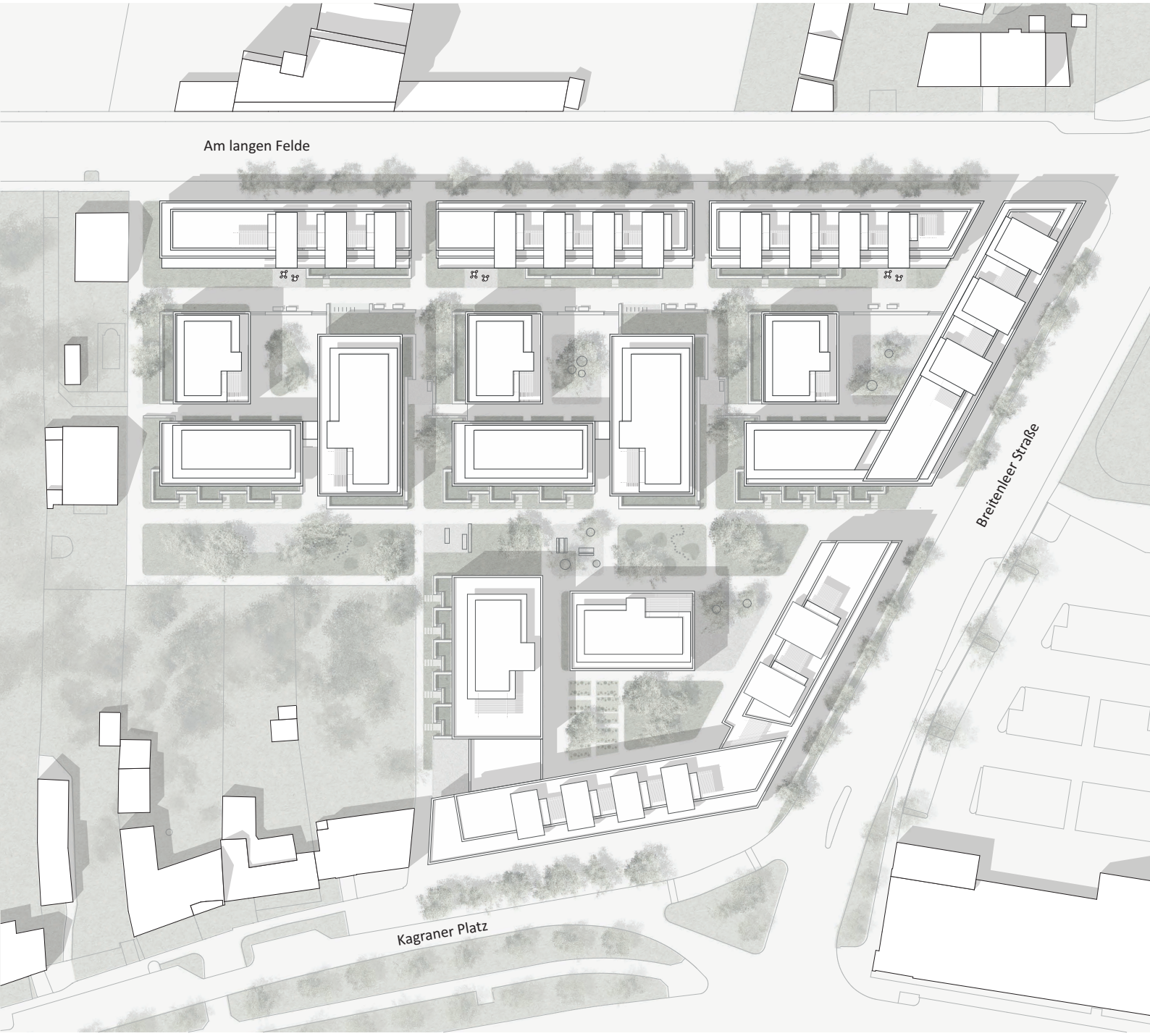
öffentliche Freiräume

halböffentliche Freiräume

wohnungsbezogene Freibereiche

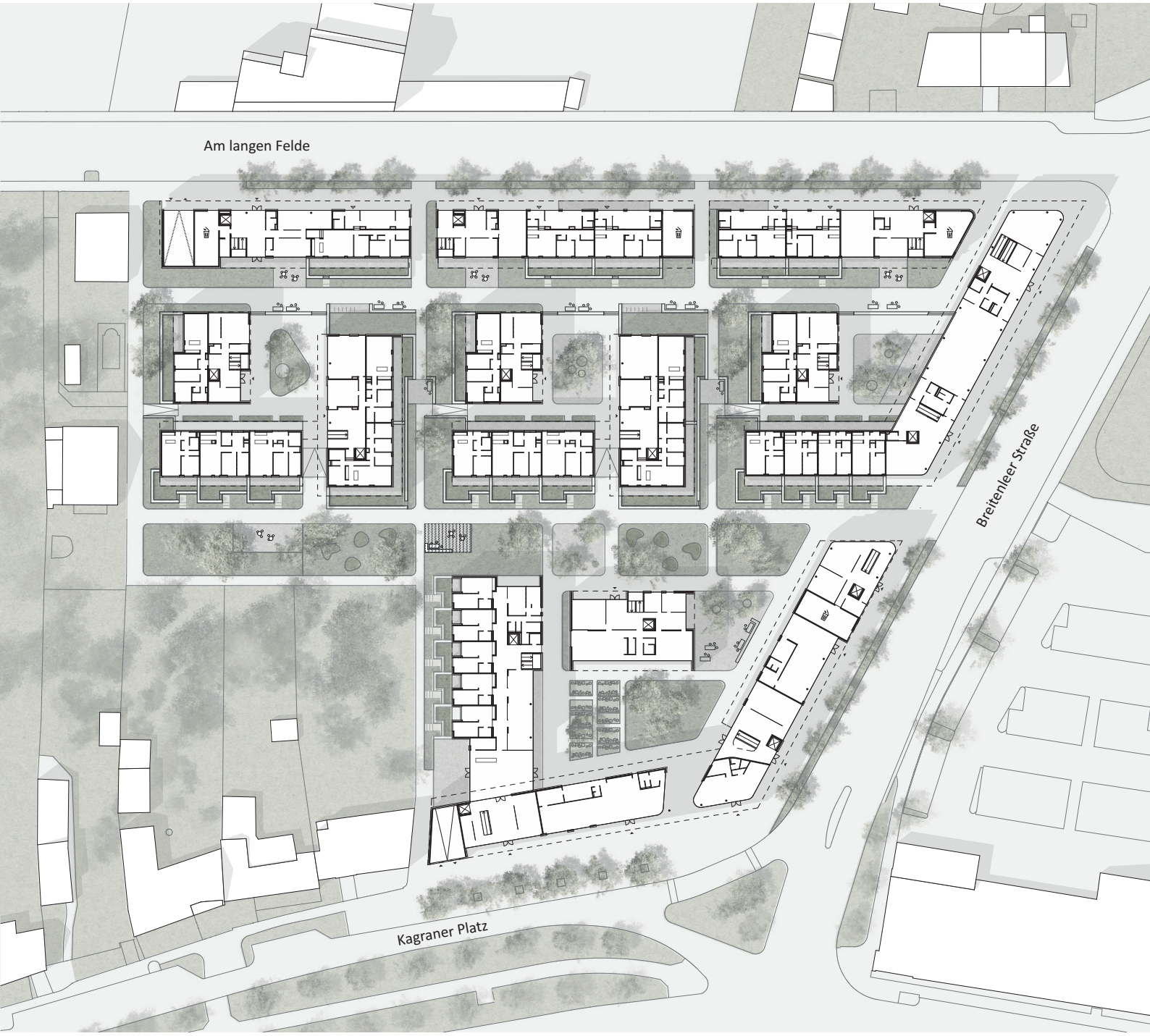
ENTWURF

SCHWARZPLAN



LAGEPLAN

0 10 20 50



GRUNDRISS

Ebene 00

0 10 20 50

GRUNDRISS

Ebene 01

0 10 20 50

GRUNDRISS

Ebene 02

0 10 20 50

GRUNDRISS

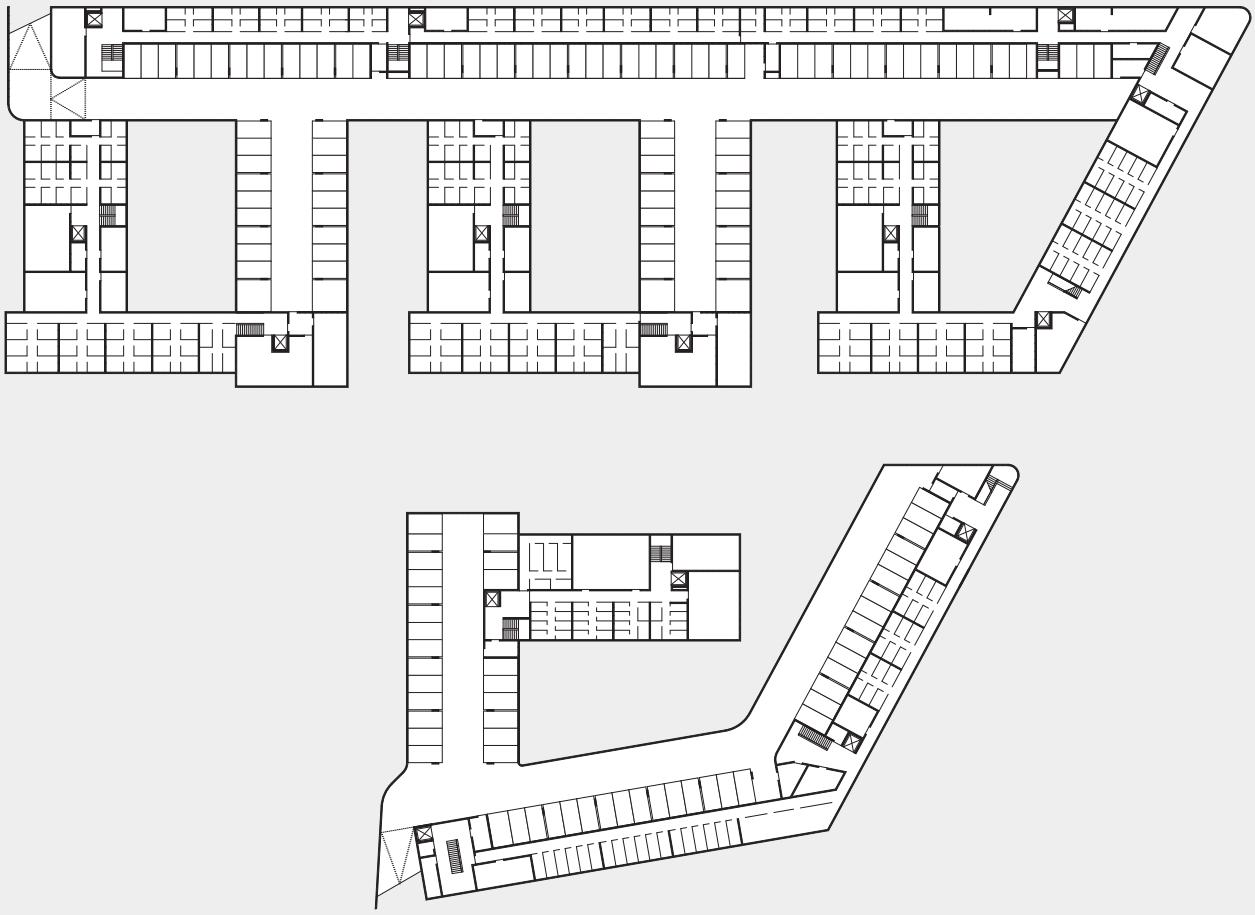
Ebene 03

0 10 20 50

GRUNDRISS

Ebene 04

0 10 20 50



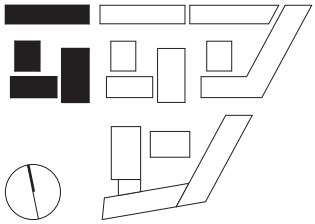
GRUNDRISS

Ebene -01

0 10 20 50

ENTWURF

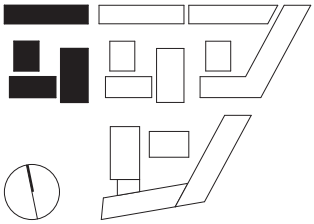
Wohnhof-1



Stiege-3

ENTWURF

Wohnhof-1

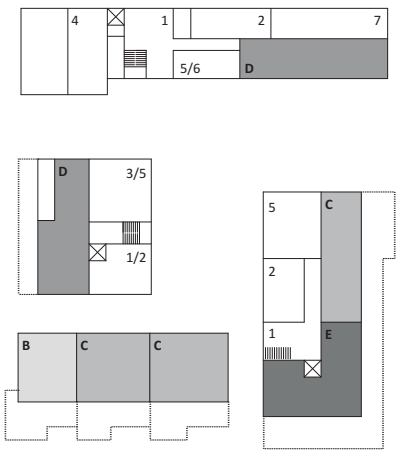


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



NUTZUNGEN

1 Foyer
2 Fahrradraum
3 Kinderwagenraum
4 Müllraum
5 Gemeinschaftsraum
6 Waschküche
7 Büro
8 Kleinkinderspielplatz

GRUNDRISS

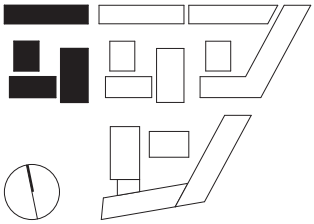
Ebene 00

0 5 10 20

Garage Ein-/Ausfahrt
±0,00
+0,50
±0,00

ENTWURF

Wohnhof-1



Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E

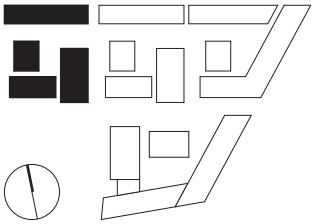
GRUNDRISS

Ebene 01

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-1



Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E

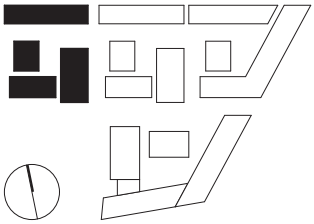
GRUNDRISS

Ebene 02

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-1

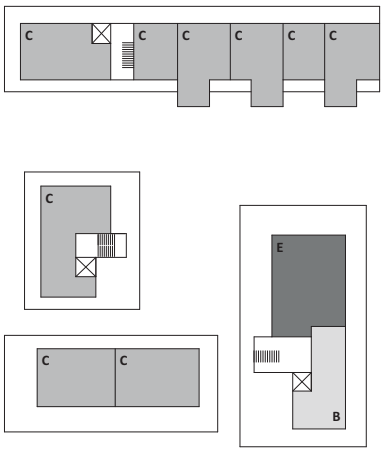


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



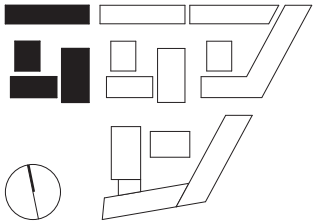
GRUNDRISS

Ebene 03

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-1

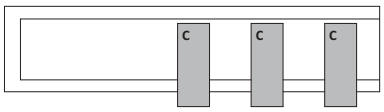


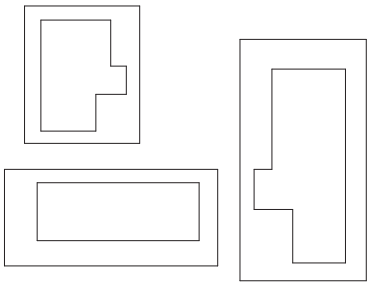
Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

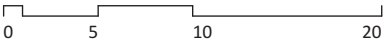
Kategorie-E

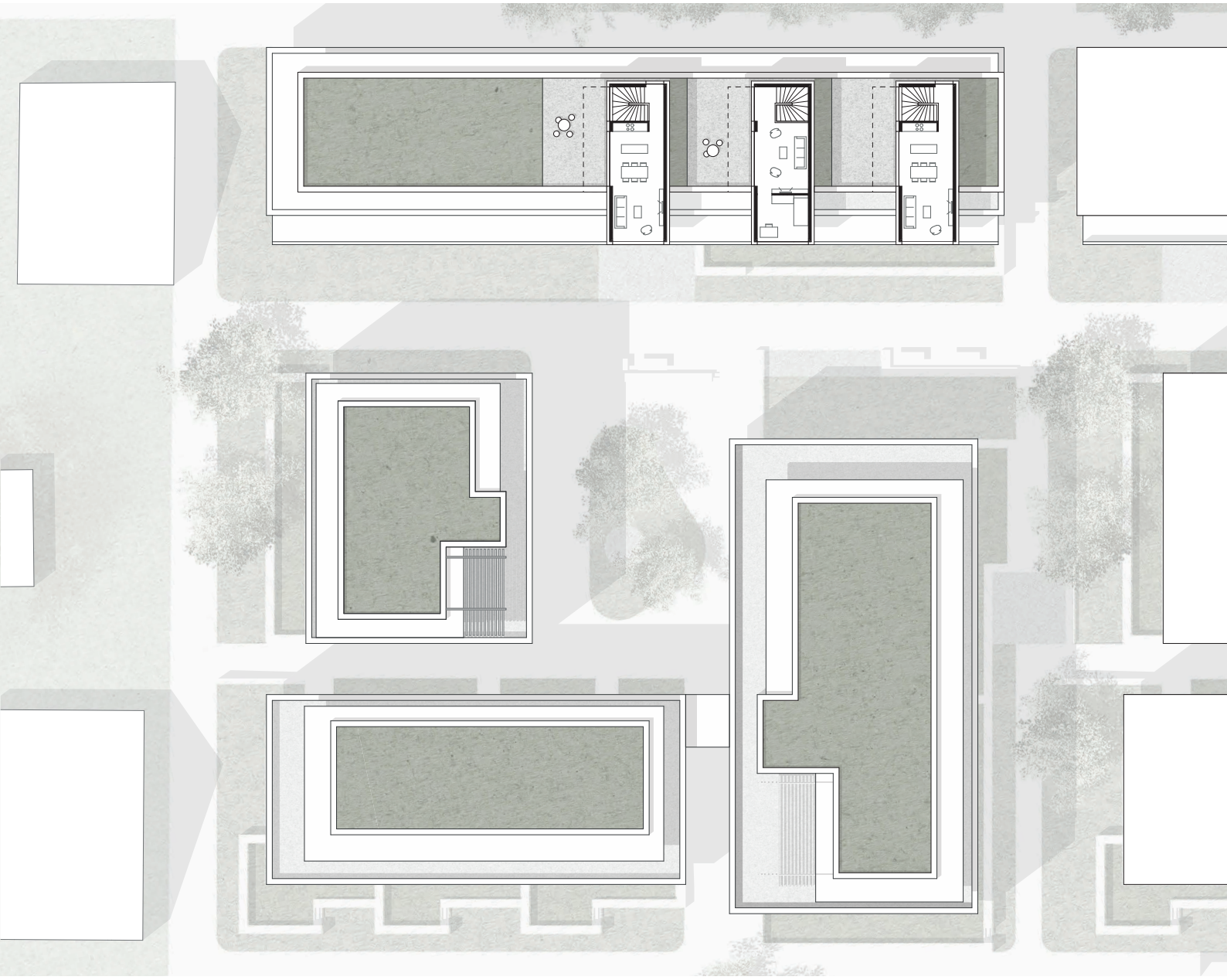




GRUNDRISS

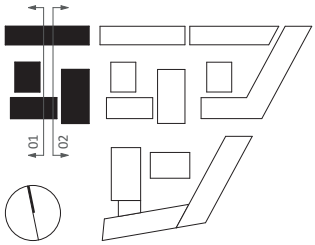
Ebene 04





ENTWURF

Wohnhof-1



01

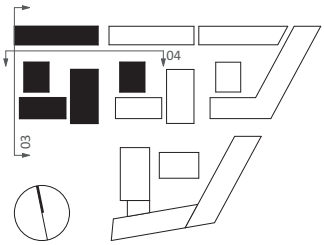
02

SCHNITTE / ANSICHTEN

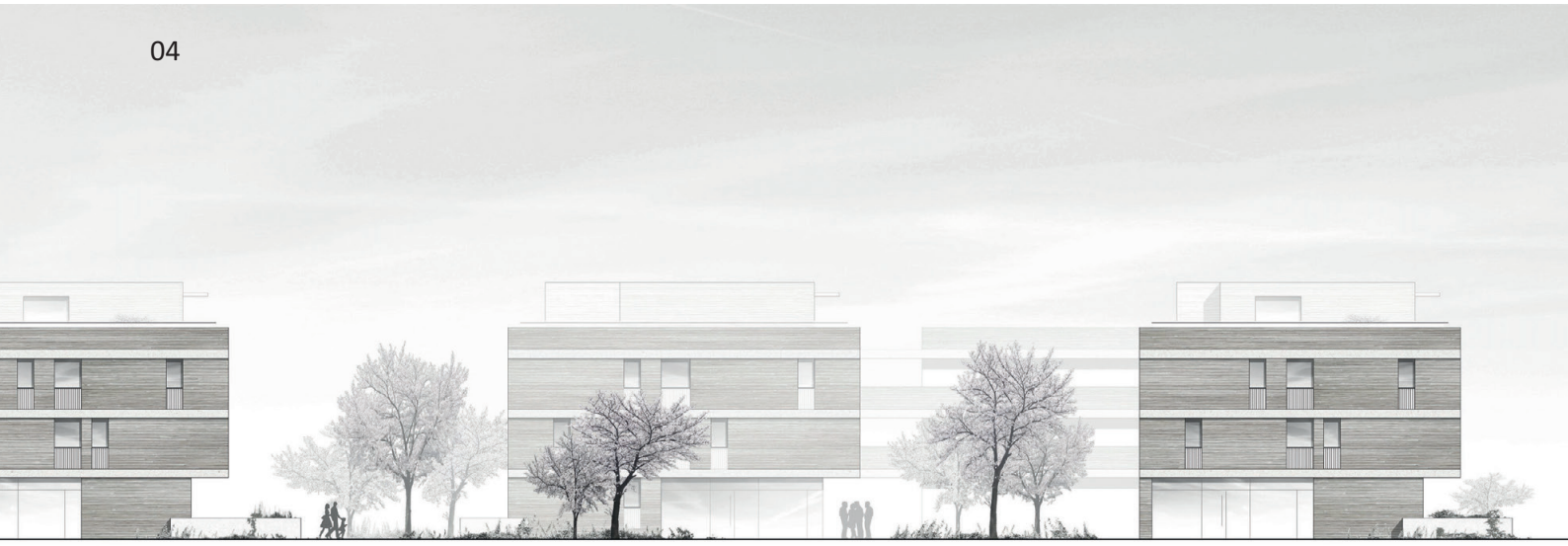
0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-1



03

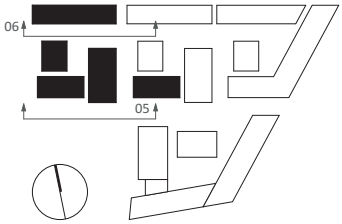


SCHNITTE / ANSICHTEN

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-1



05

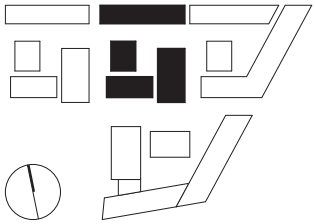
06

SCHNITTE / ANSICHTEN

0 5 10 20

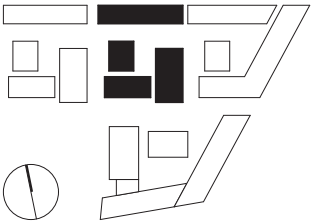
ENTWURF

Wohnhof-2



ENTWURF

Wohnhof-2

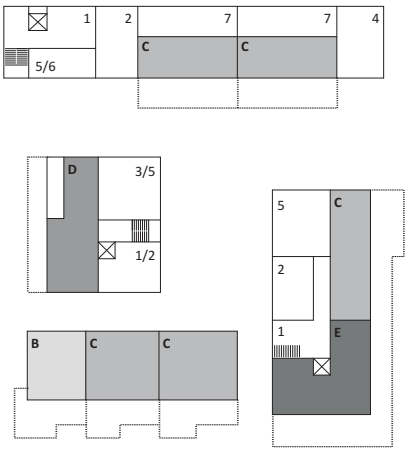


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



NUTZUNGEN

1 Foyer
2 Fahrradraum
3 Kinderwagenraum
4 Müllraum
5 Gemeinschaftsraum
6 Waschküche
7 Büro
8 Kleinkinderspielplatz

GRUNDRISS

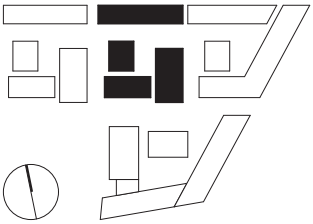
Ebene 00

0 5 10 20

1
2
7
7
4
±0,00
3
5/6
6
5
3
1
+0,50
2
8
+0,50
5
2
1
+0,50
+0,50
+0,50
±0,00
±0,00

ENTWURF

Wohnhof-2



Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E

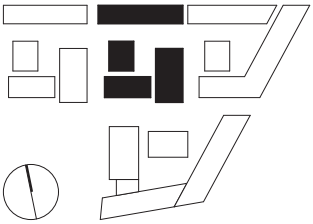
GRUNDRISS

Ebene 01

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-2



Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E

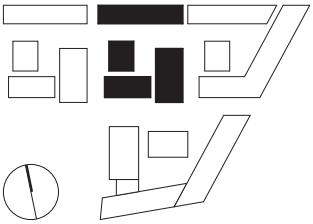
GRUNDRISS

Ebene 02

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-2

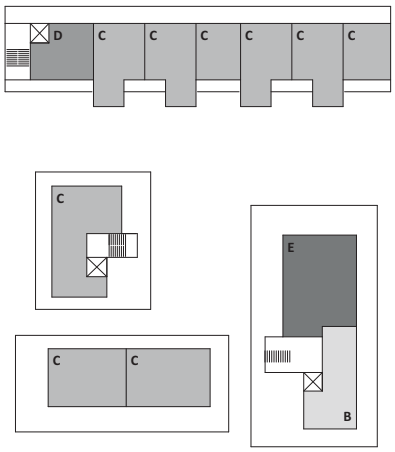


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



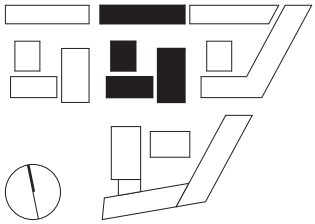
GRUNDRISS

Ebene 03

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-2

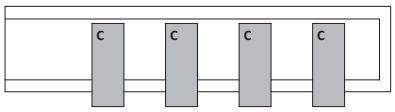


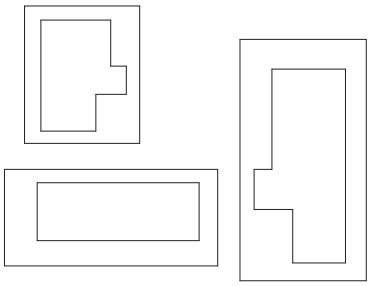
Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

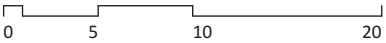
Kategorie-E

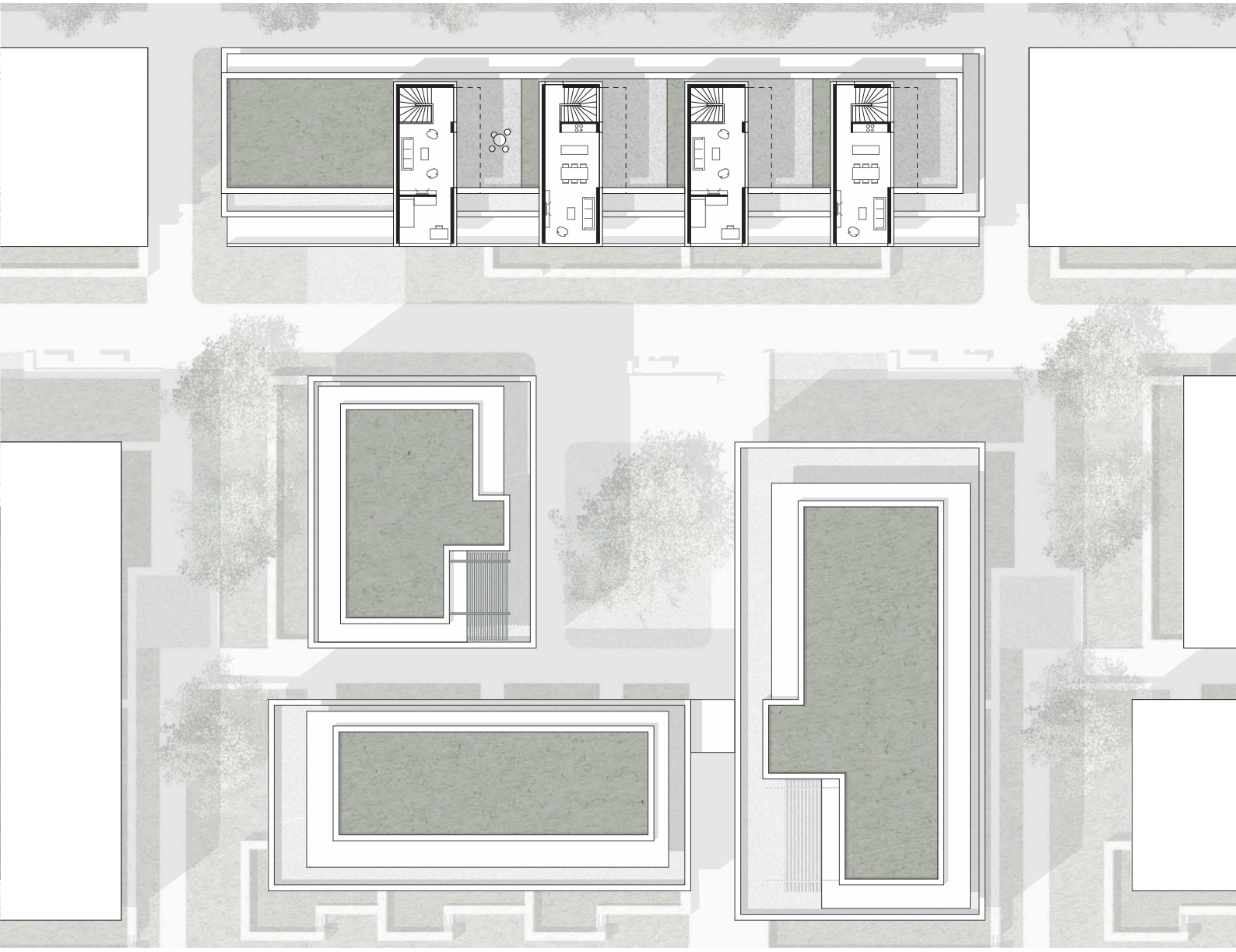




GRUNDRISS

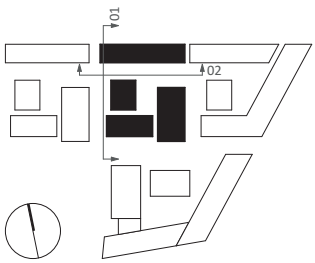
Ebene 04



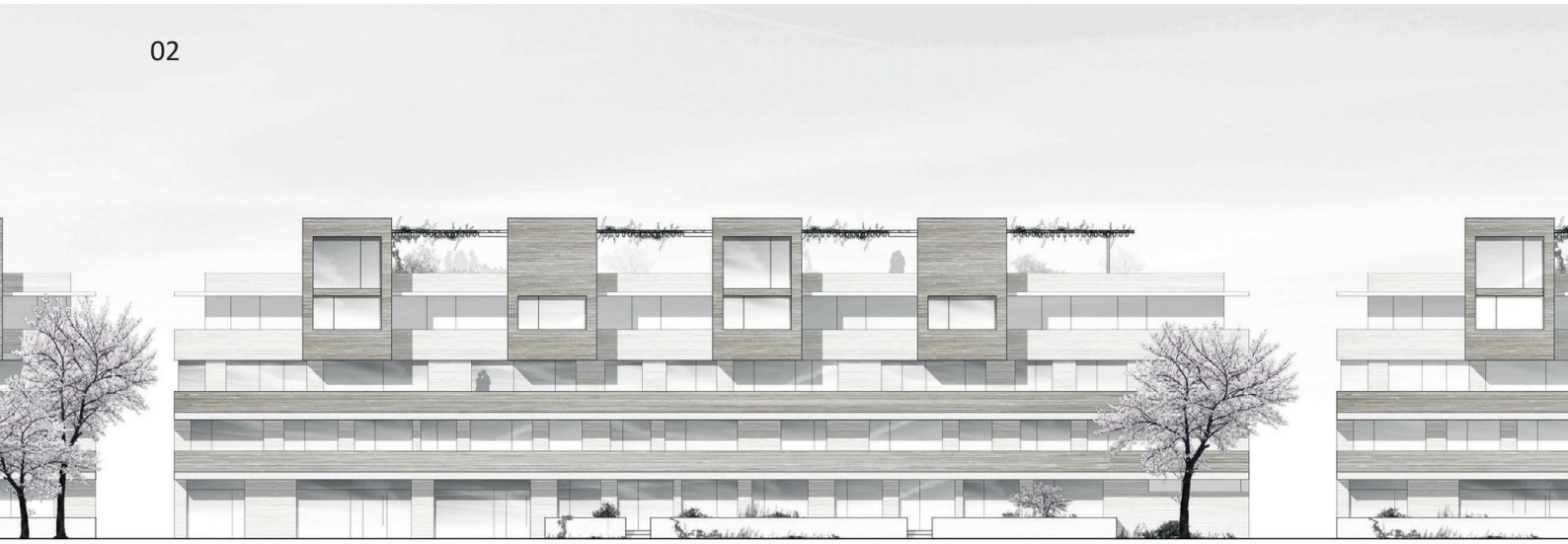


ENTWURF

Wohnhof-2



01

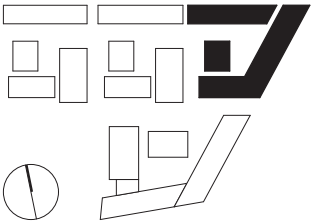


SCHNITTE / ANSICHTEN

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-3

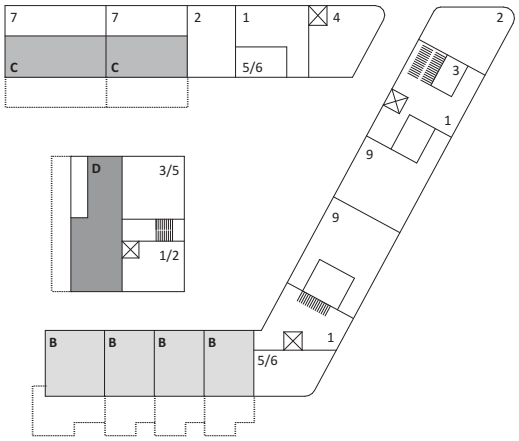


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



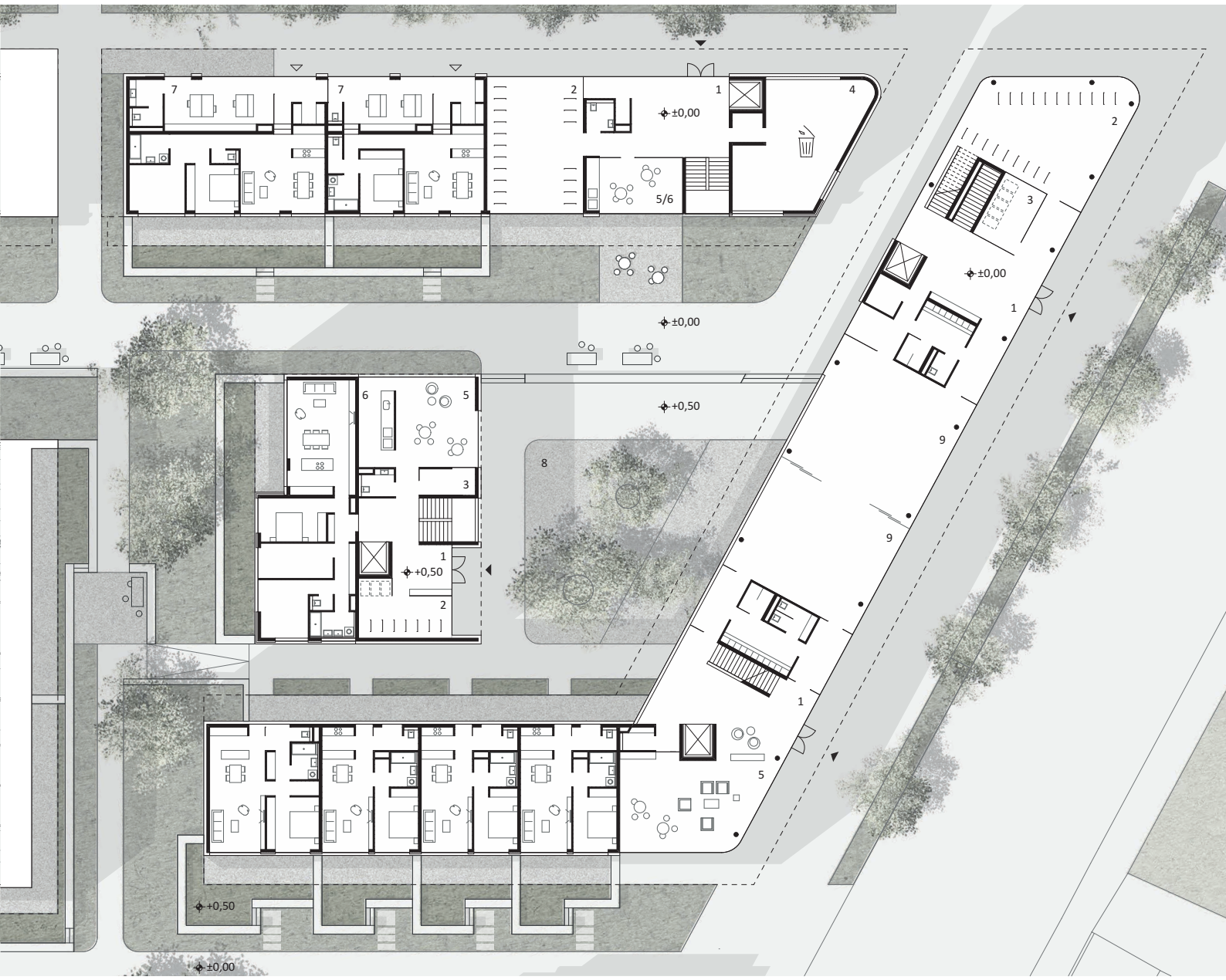
NUTZUNGEN

1 Foyer
2 Fahrradraum
3 Kinderwagenraum
4 Müllraum
5 Gemeinschaftsraum
6 Waschküche
7 Büro
8 Kleinkinderspielplatz
9 Sport/Gymnastikraum

GRUNDRISS

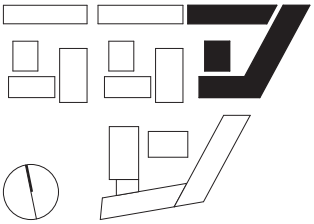
Ebene 00

0 5 10 20


7
7
2
1
4
±0,00
5/6
2
3
±0,00
1
±0,00
6
5
+0,50
3
8
1
+0,50
2
9
9
1
5
+0,50
±0,00

ENTWURF

Wohnhof-3

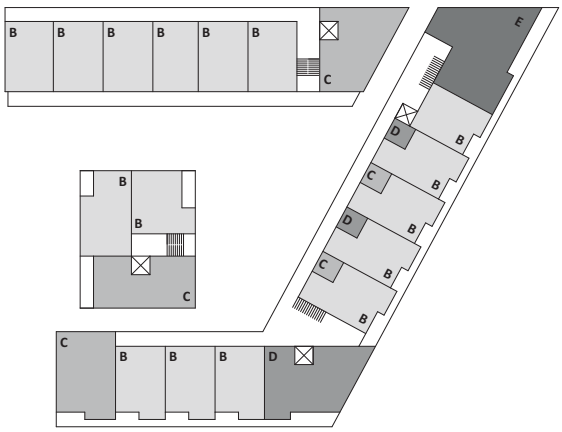


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



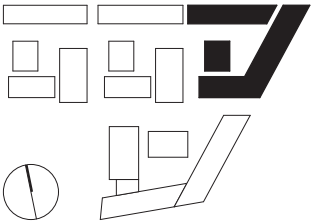
GRUNDRISS

Ebene 01

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-3

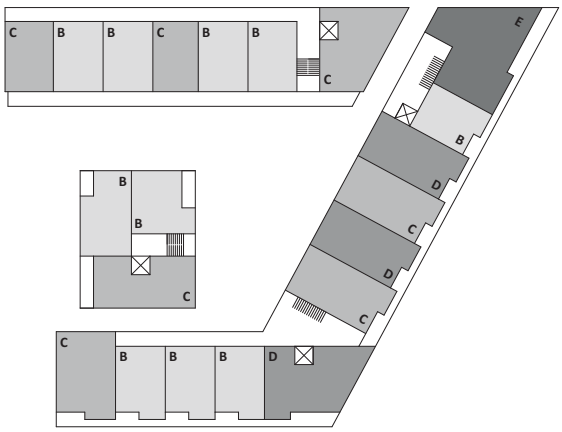


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



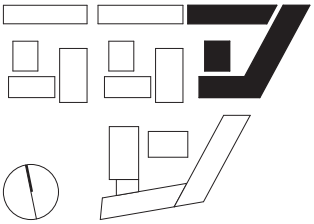
GRUNDRISS

Ebene 02

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-3

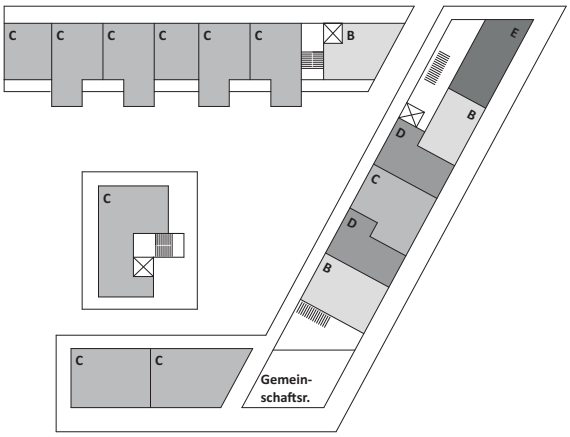


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



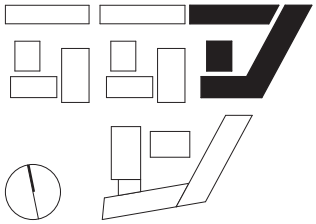
GRUNDRISS

Ebene 03

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-3

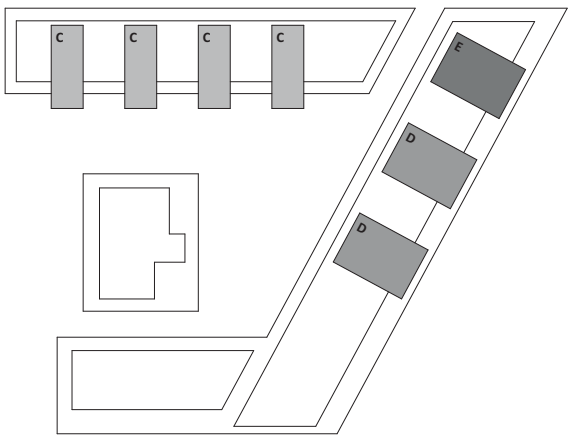


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

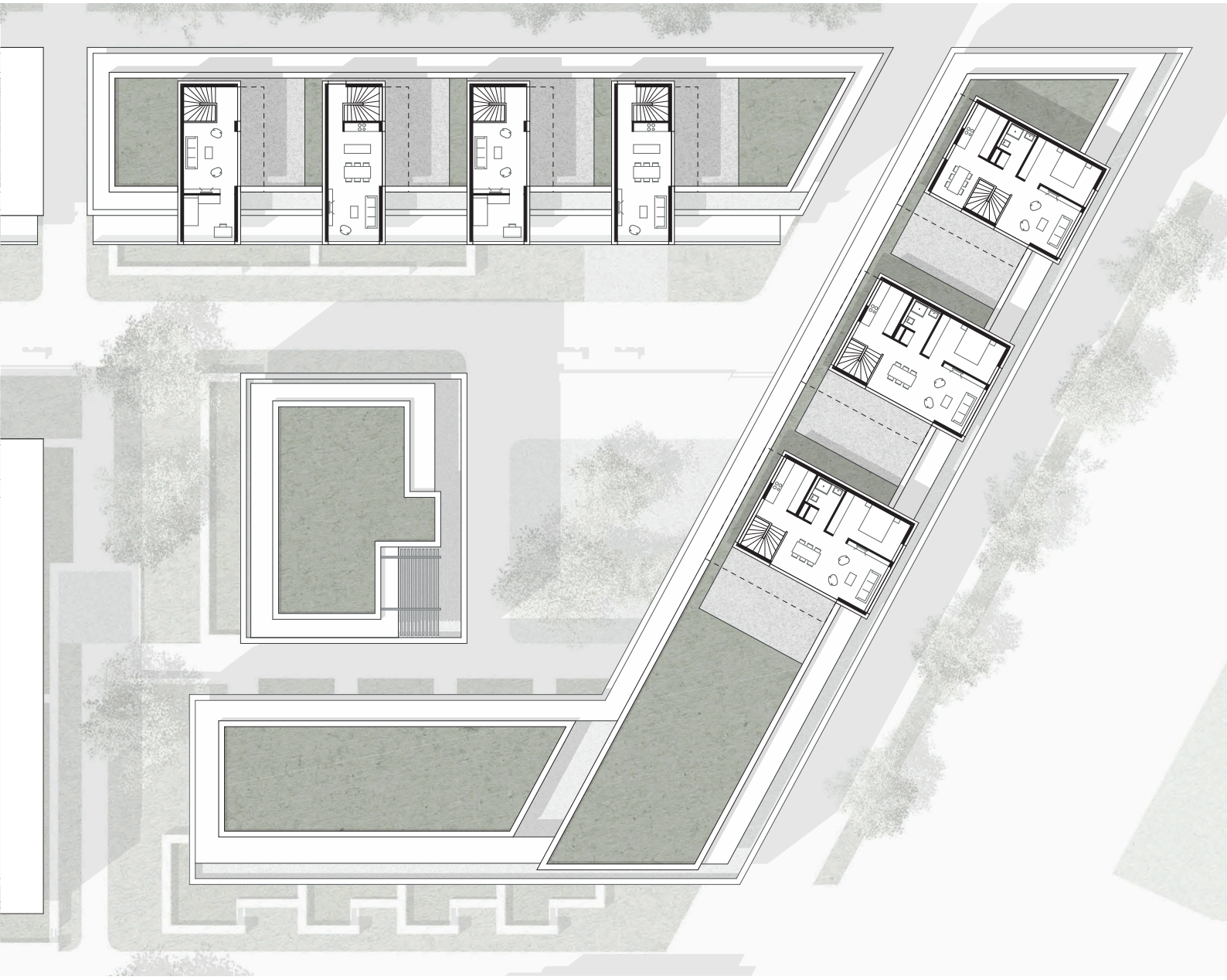
Kategorie-E



GRUNDRISS

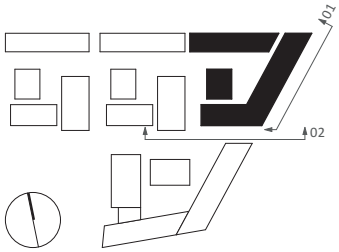
Ebene 04

0 5 10 20



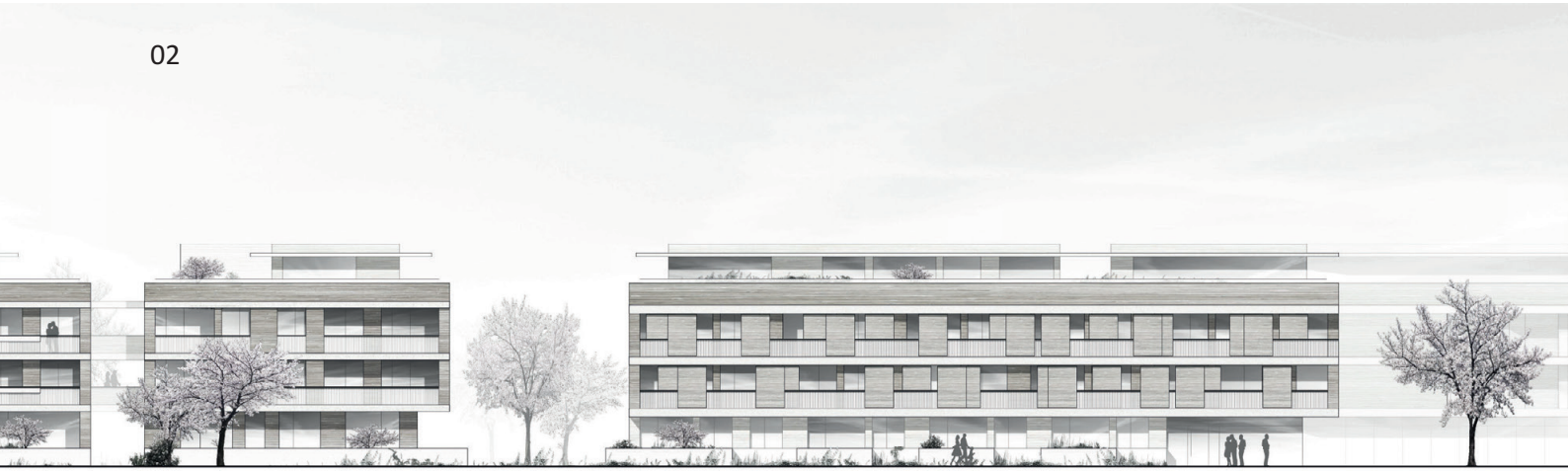
ENTWURF

Wohnhof-3



01

02

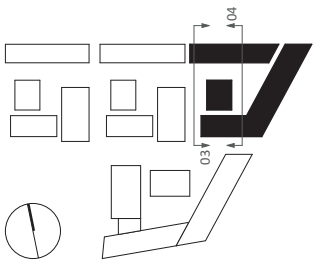


SCHNITTE / ANSICHTEN

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-3

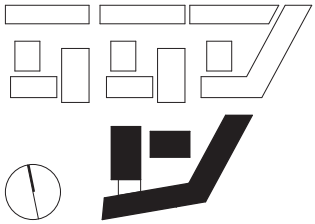


03

04

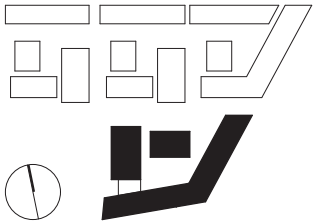
ENTWURF

Wohnhof-4



ENTWURF

Wohnhof-4

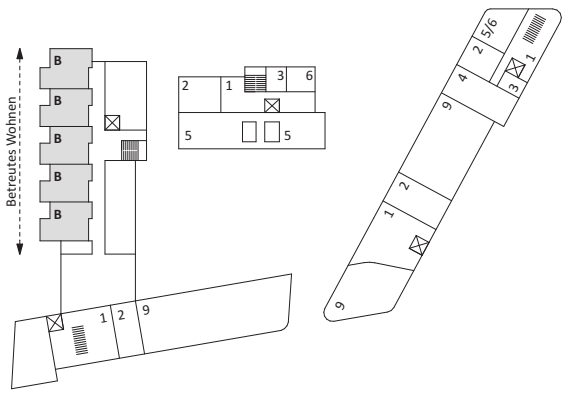


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



NUTZUNGEN

1 Foyer
2 Fahrradraum
3 Kinderwagenraum
4 Müllraum
5 Gemeinschaftsraum
6 Waschküche
7 Büro
8 Kleinkinderspielplatz
9 Gewerbe

GRUNDRISS

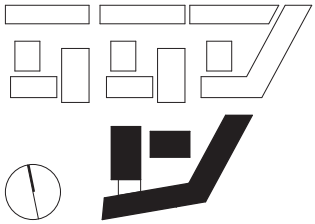
Ebene 00

0 5 10 20

±0,00
±0,00
±0,00
±0,00
±0,00
Foyer
Betr. Wohnheim
Garage Ein-/Ausfahrt
5/6

ENTWURF

Wohnhof-4

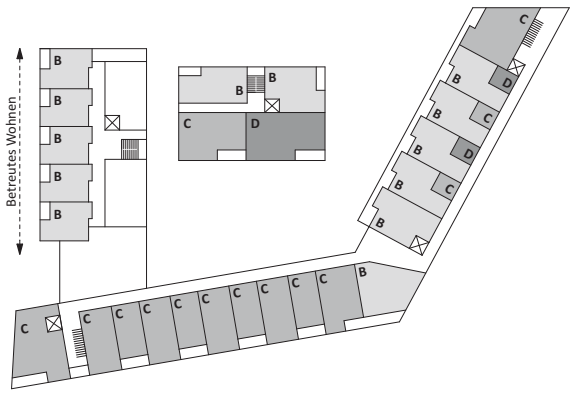


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



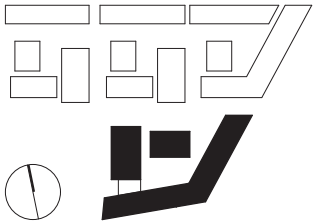
GRUNDRISS

Ebene 01

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-4

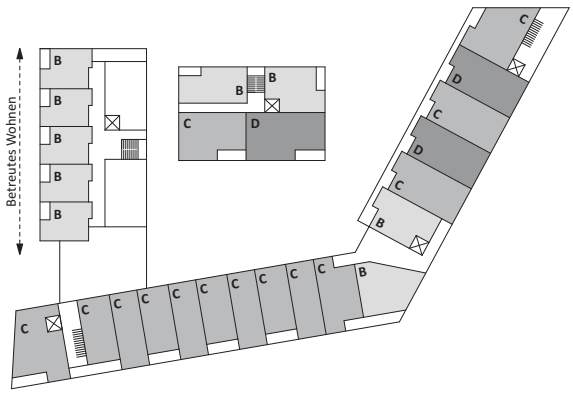


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

Kategorie-E



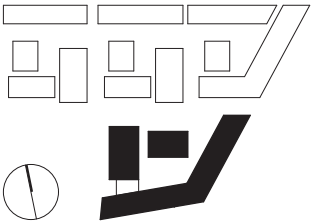
GRUNDRISS

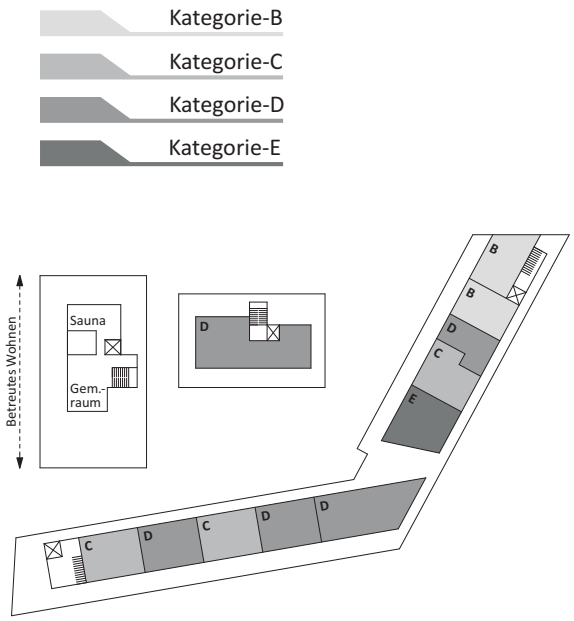
Ebene 02

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-4





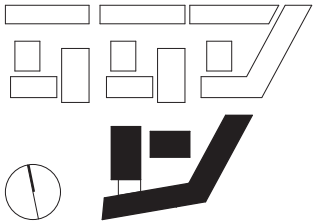
GRUNDRISS

Ebene 03

0 5 10 20

ENTWURF

Wohnhof-4

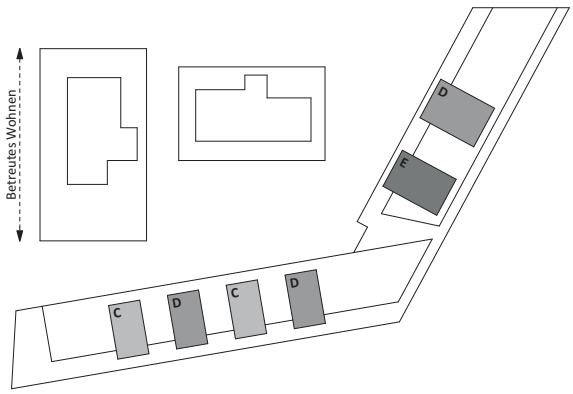


Kategorie-B

Kategorie-C

Kategorie-D

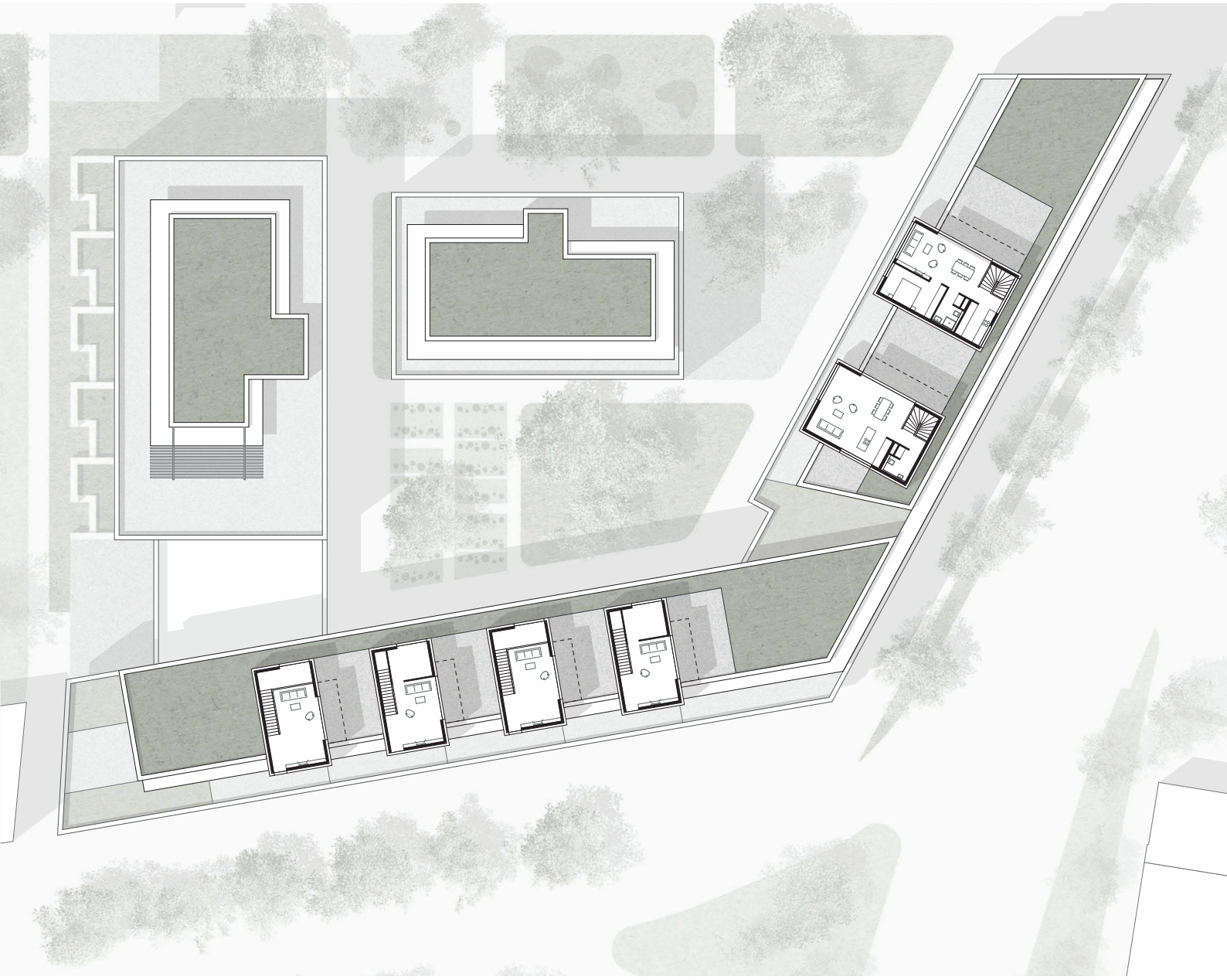
Kategorie-E



GRUNDRISS

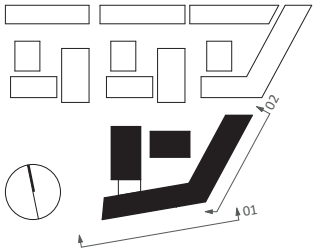
Ebene 04

0 5 10 20

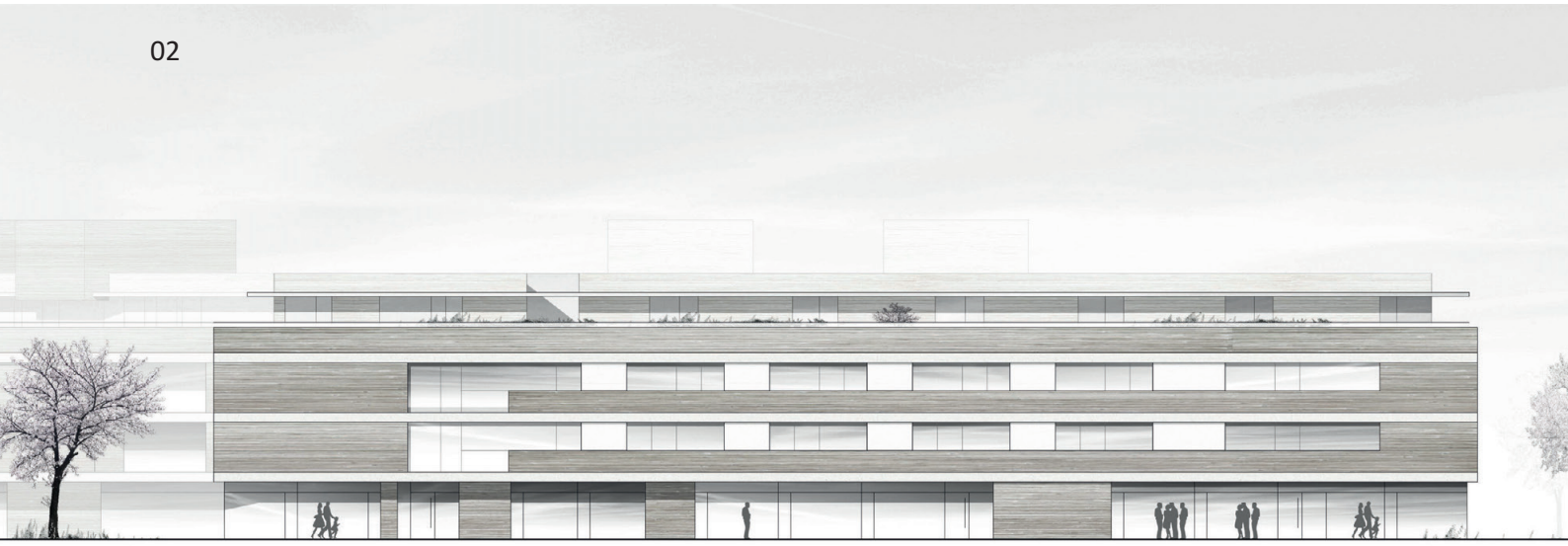


ENTWURF

Wohnhof-4



01



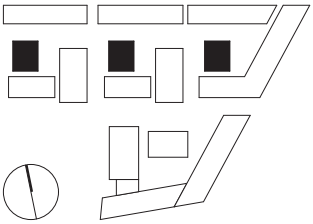
SCHNITTE / ANSICHTEN

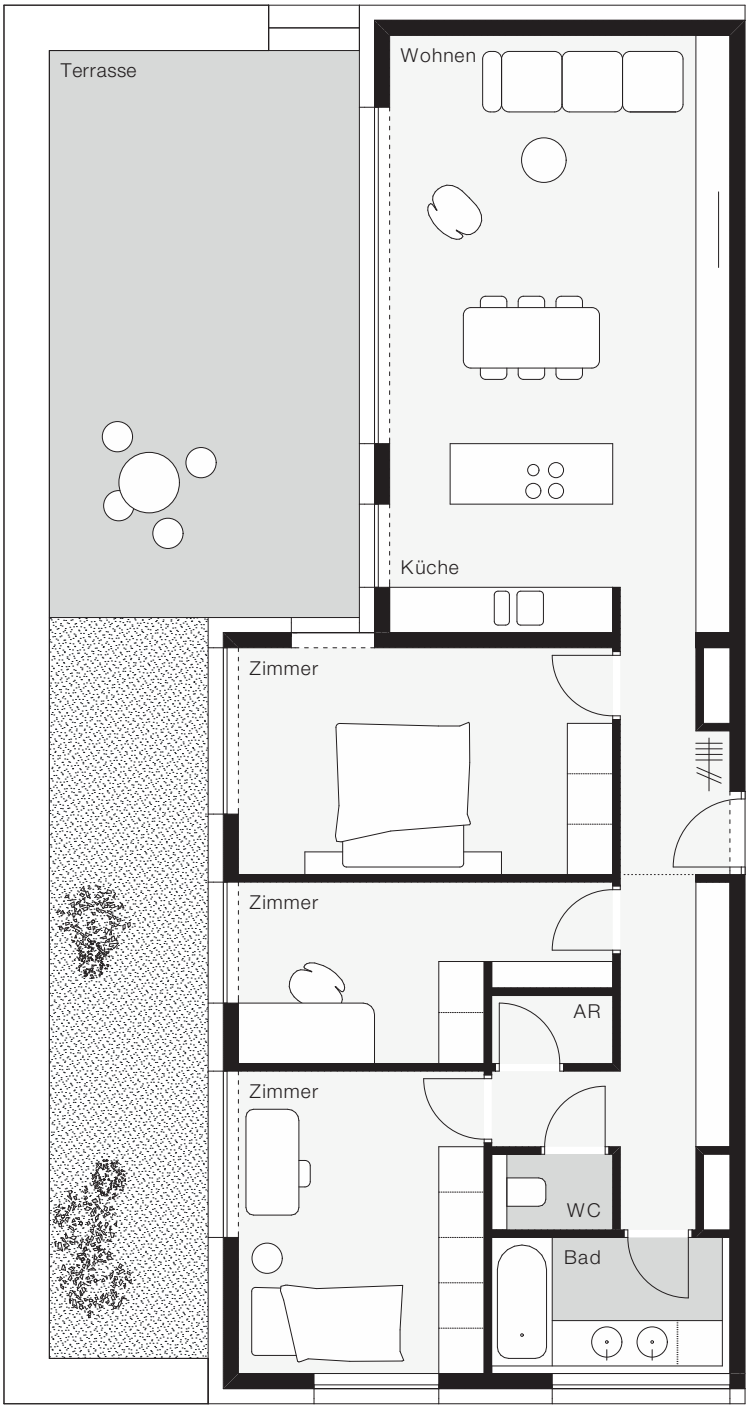
0 5 10 20

WOHNUNGSTYPEN

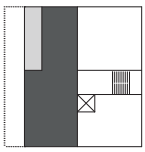
WOHNUNGSTYPEN

Punkthaus





WOHNEINHEIT TYP-D

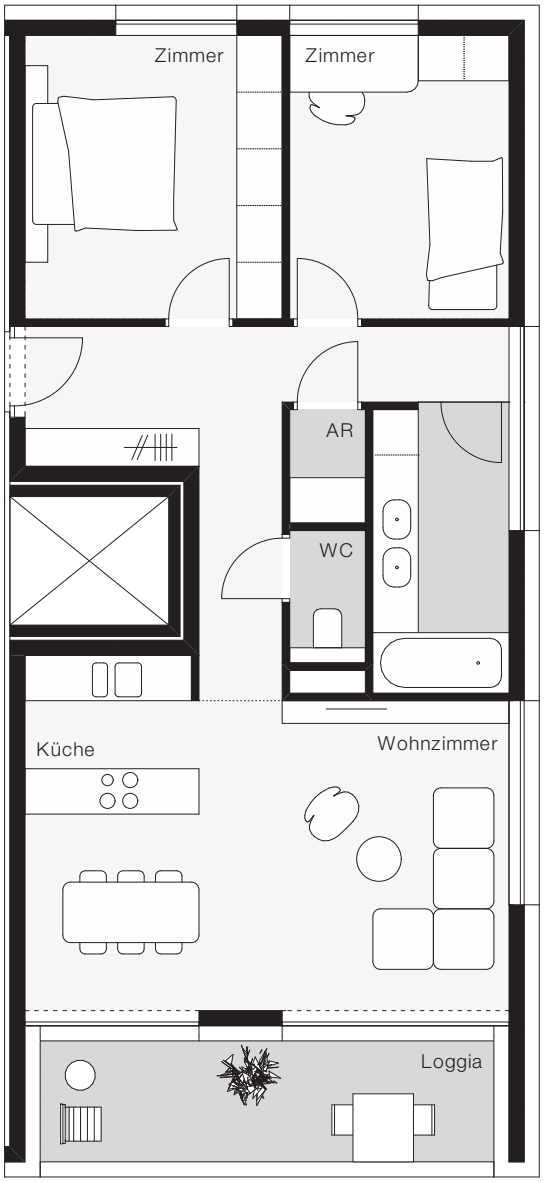


Erdgeschoß

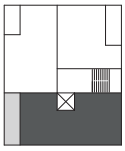
NUTZFLÄCHEN

WNF:	93,54m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**93,54m²**
Terrasse/Garten:	51,33m²

0 1 5



WOHNEINHEIT TYP-C



1./2. Obergeschoß

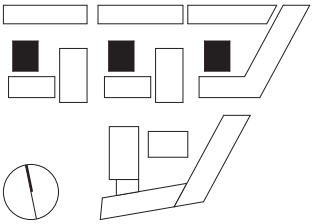
NUTZFLÄCHEN

WNF:	73,81m²
Loggia:	9,60m²
SUMME:	**83,41m²**
Balkon:	0,00m²

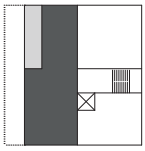
0 1 5

WOHNUNGSTYPEN

Punkthaus



WOHNEINHEIT TYP-B

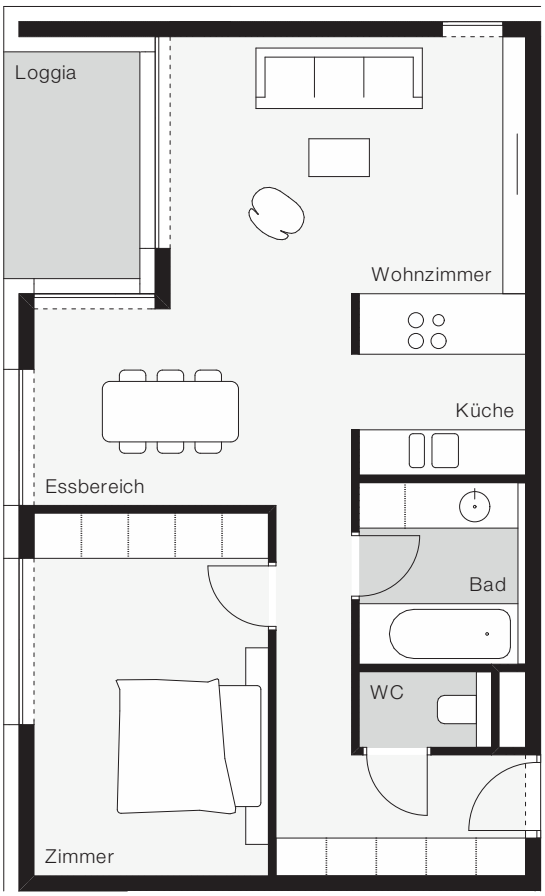


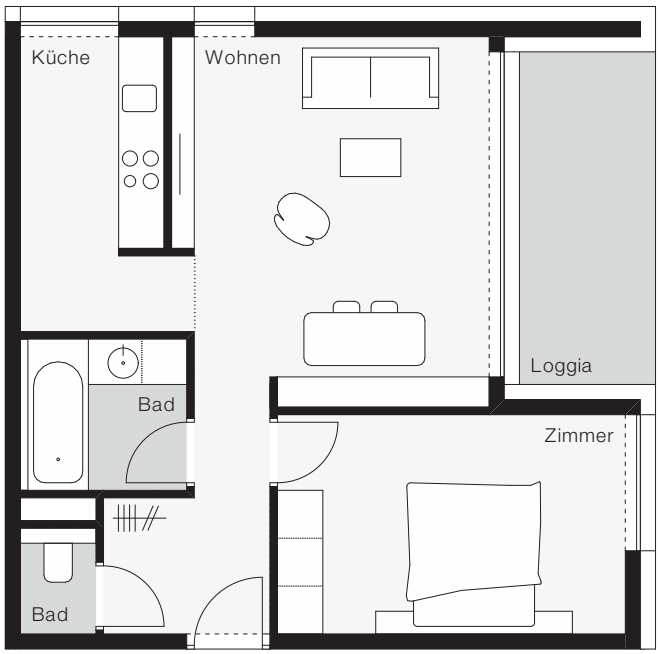
Erdgeschoß

NUTZFLÄCHEN

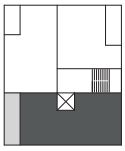
WNF:	62,81m²
Loggia:	5,40m²
SUMME:	**68,21m²**
Balkon:	0,00m²

0 1 5





WOHNEINHEIT TYP-B



1./2. Obergeschoß

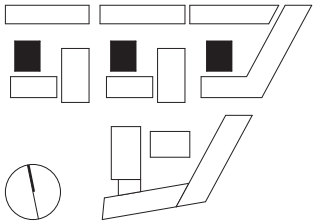
NUTZFLÄCHEN

WNF:	51,56m²
Loggia:	7,92m²
SUMME:	**59,48m²**
Balkon:	0,00m²

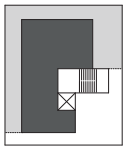
0 1 5

WOHNUNGSTYPEN

Punkthaus



WOHNEINHEIT TYP-C

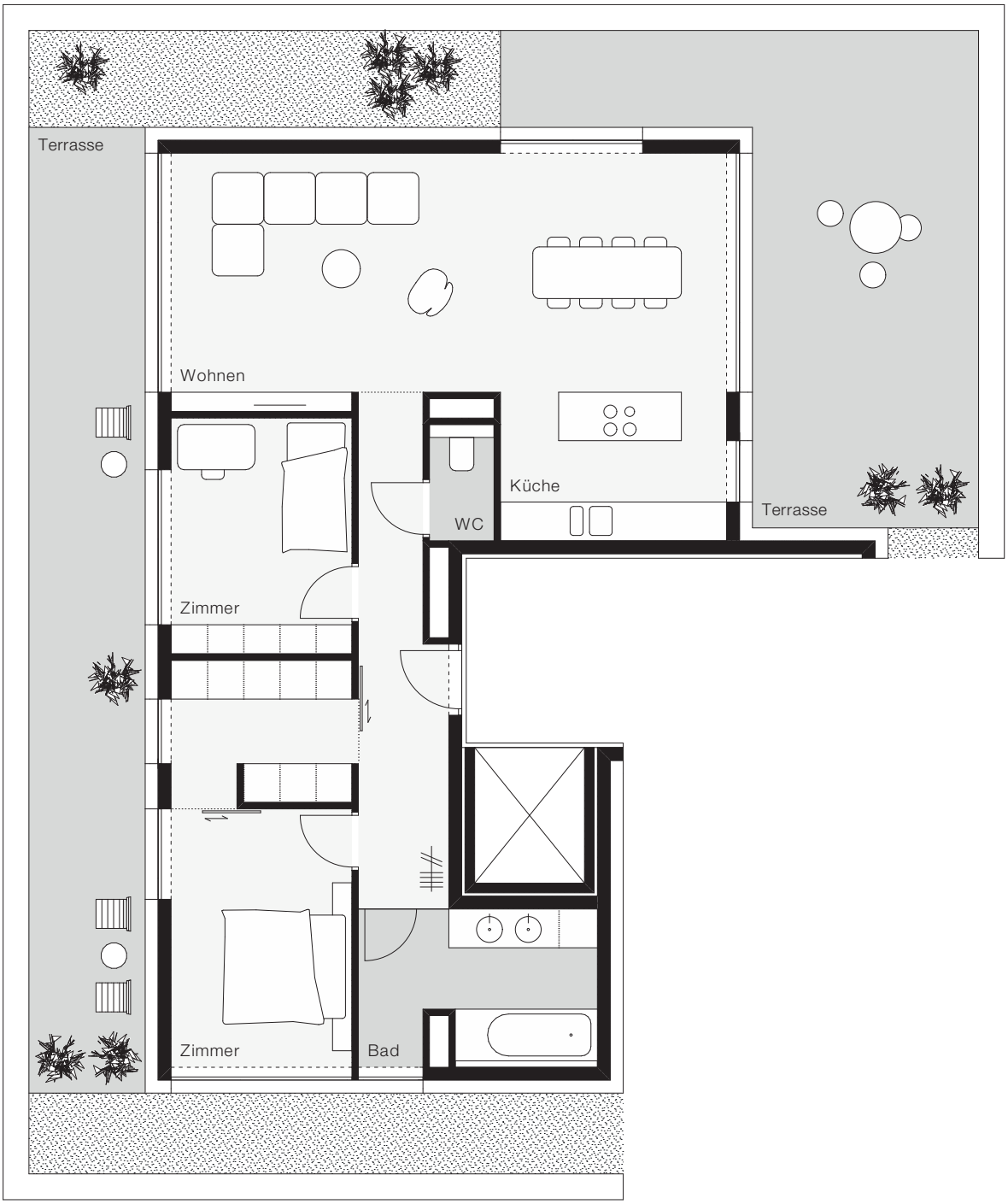


Dachgeschoß

NUTZFLÄCHEN

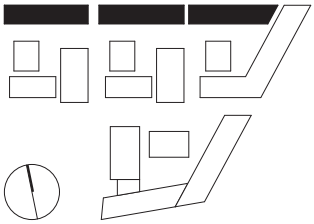
WNF:	88,07m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**88,07m²**
Terrasse:	59,71m²

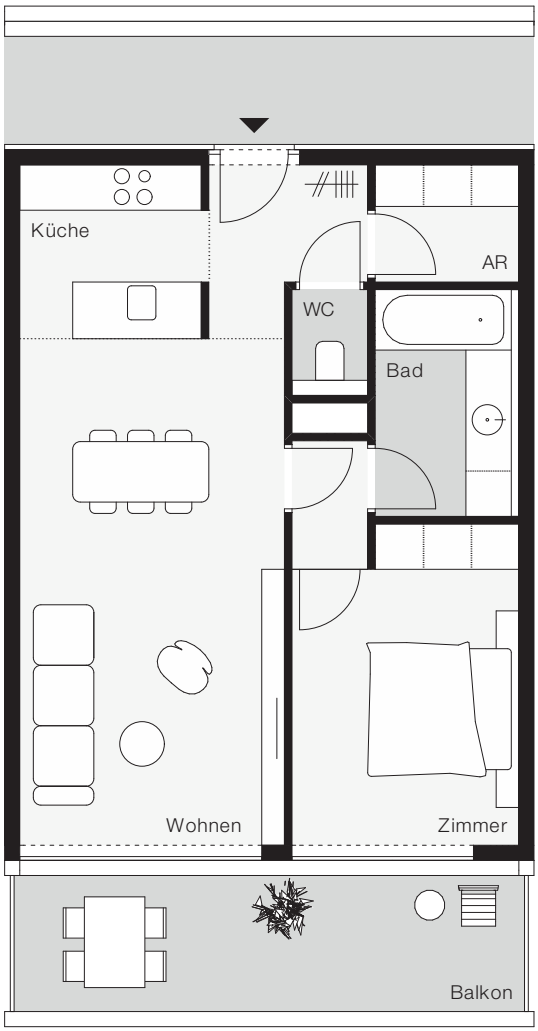
0 1 5


Terrasse
Wohnen
Küche
WC
Terrasse
Zimmer
Zimmer
Bad

WOHNUNGSTYPEN

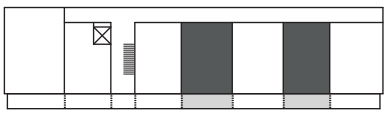
Zeile-Nord





WOHNEINHEIT TYP-B

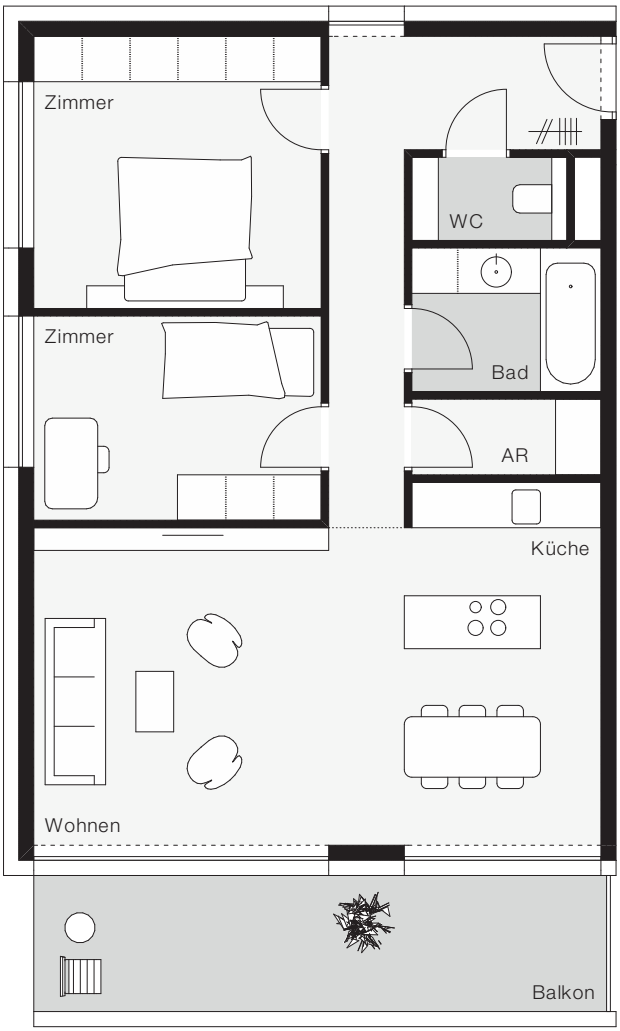
1./2. Obergeschoß



NUTZFLÄCHEN

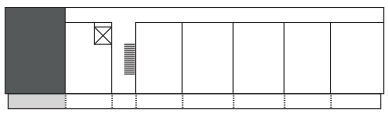
WNF:	56,41m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**56,41m²**
Balkon:	12,15m²

0 1 5



WOHNEINHEIT TYP-C

1./2. Obergeschoß



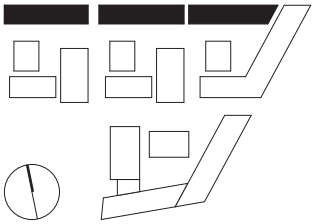
NUTZFLÄCHEN

WNF:	76,88m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**76,88m²**
Balkon:	13,64m²

0 1 5

WOHNUNGSTYPEN

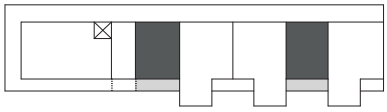
Zeile-Nord

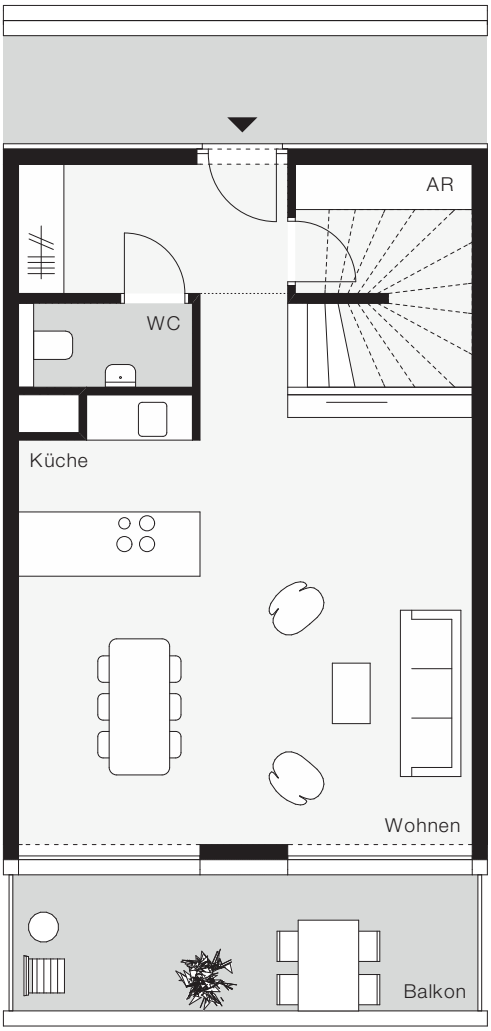


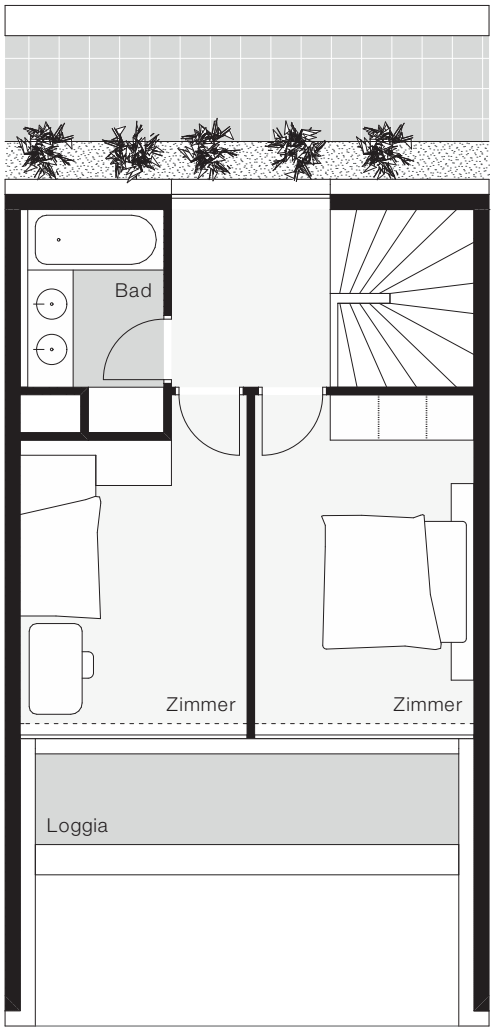
WOHNEINHEIT TYP-C

2. Obergeschoß

3. Obergeschoß





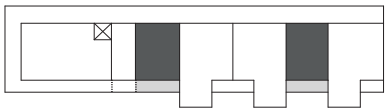


NUTZFLÄCHEN

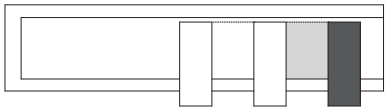
WNF:	85,29m²
Loggia:	6,72m²
SUMME:	**92,01m²**
Balkon:	11,07m²

WOHNEINHEIT TYP-C

1. Dachgeschoß



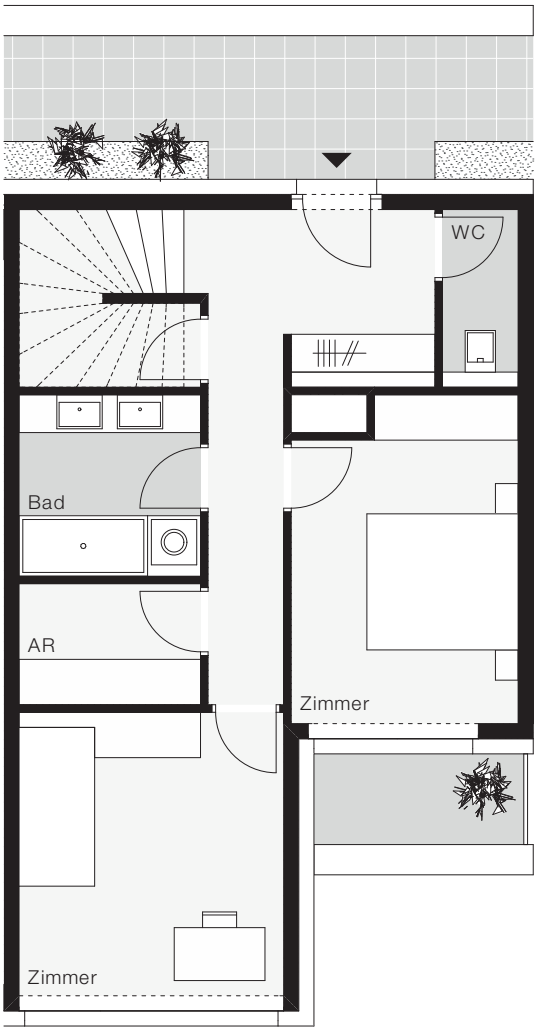
2. Dachgeschoß

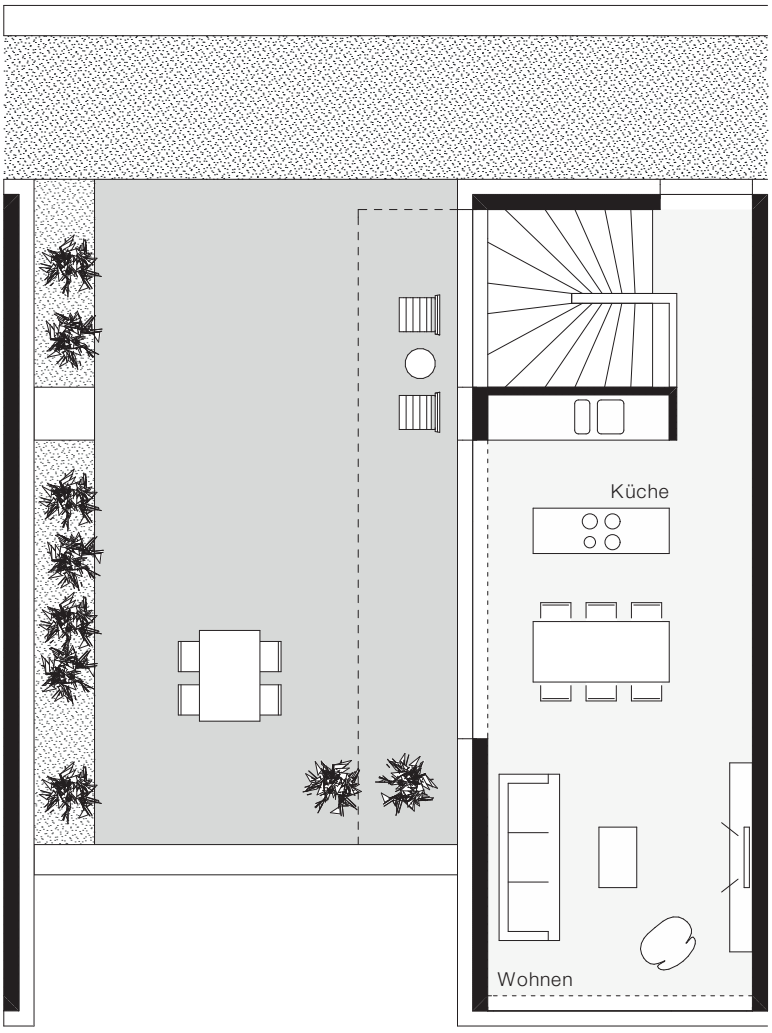


0 1 5

NUTZFLÄCHEN

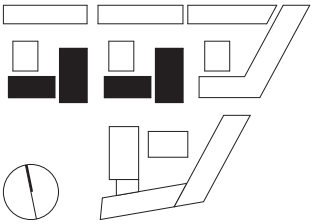
WNF:	83,35m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**83,35m²**
Terrasse:	45,57m²

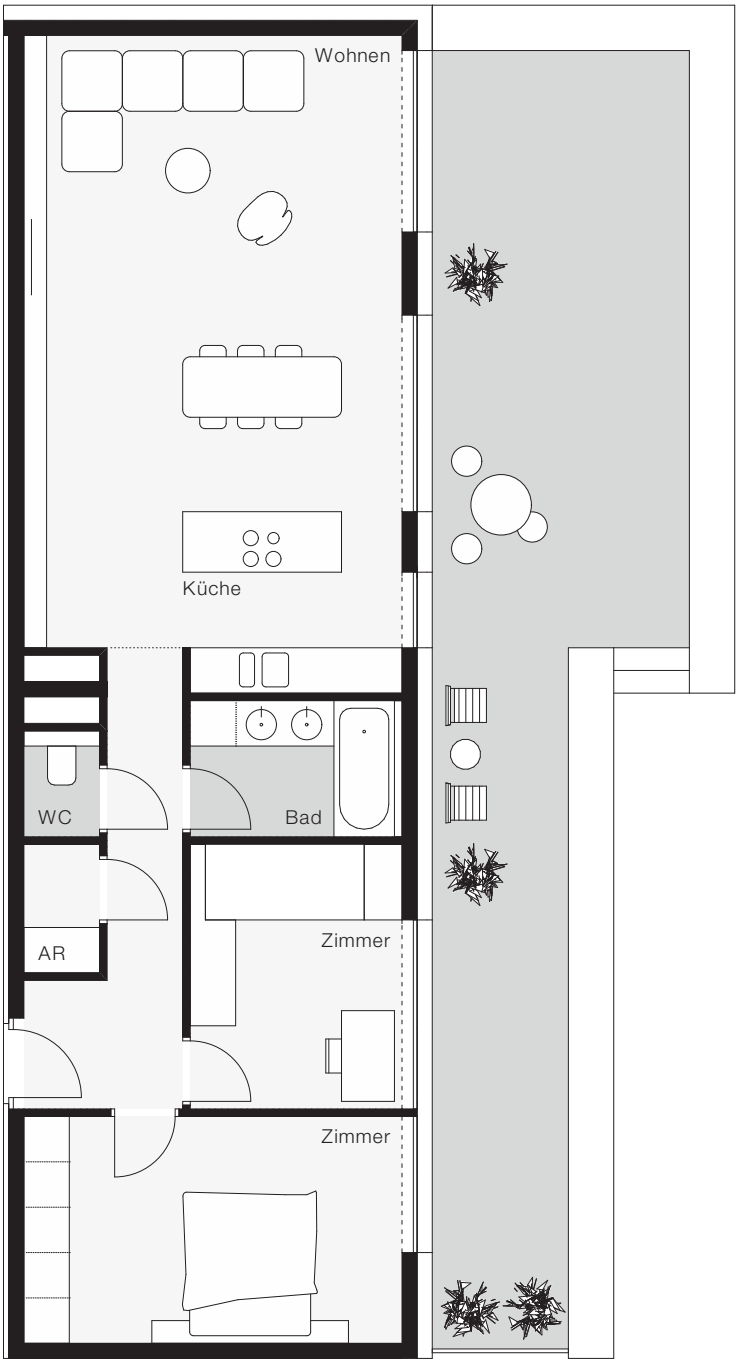




WOHNUNGSTYPEN

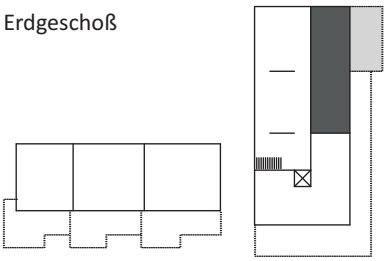
Winkelhaus





WOHNEINHEIT TYP-C

Erdgeschoß



NUTZFLÄCHEN

WNF:	82,71m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**82,71m²**
Terrasse:	43,55m²

0 1 5

WOHNEINHEIT TYP-E

Erdgeschoß

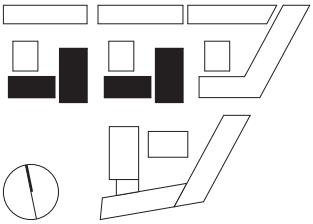
NUTZFLÄCHEN

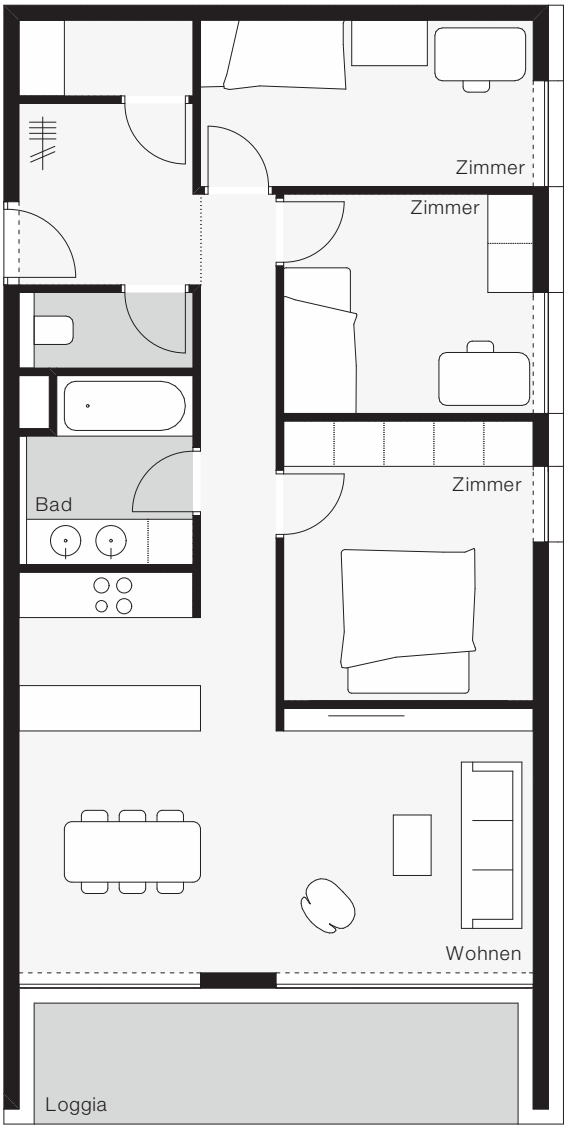
WNF:	105,74m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**105,74m²**
Terrasse:	58,64m²

0 1 5

WOHNUNGSTYPEN

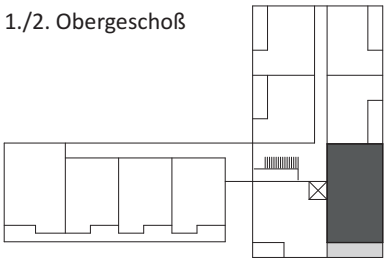
Winkelhaus





WOHNEINHEIT TYP-D

1./2. Obergeschoß



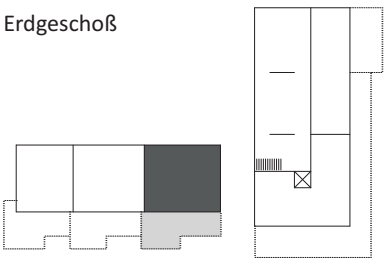
NUTZFLÄCHEN

WNF:	81,51m²
Loggia:	10,24m²
SUMME:	**91,75m²**
Terrasse/Garten:	0,00m²

0 1 5

WOHNEINHEIT TYP-C

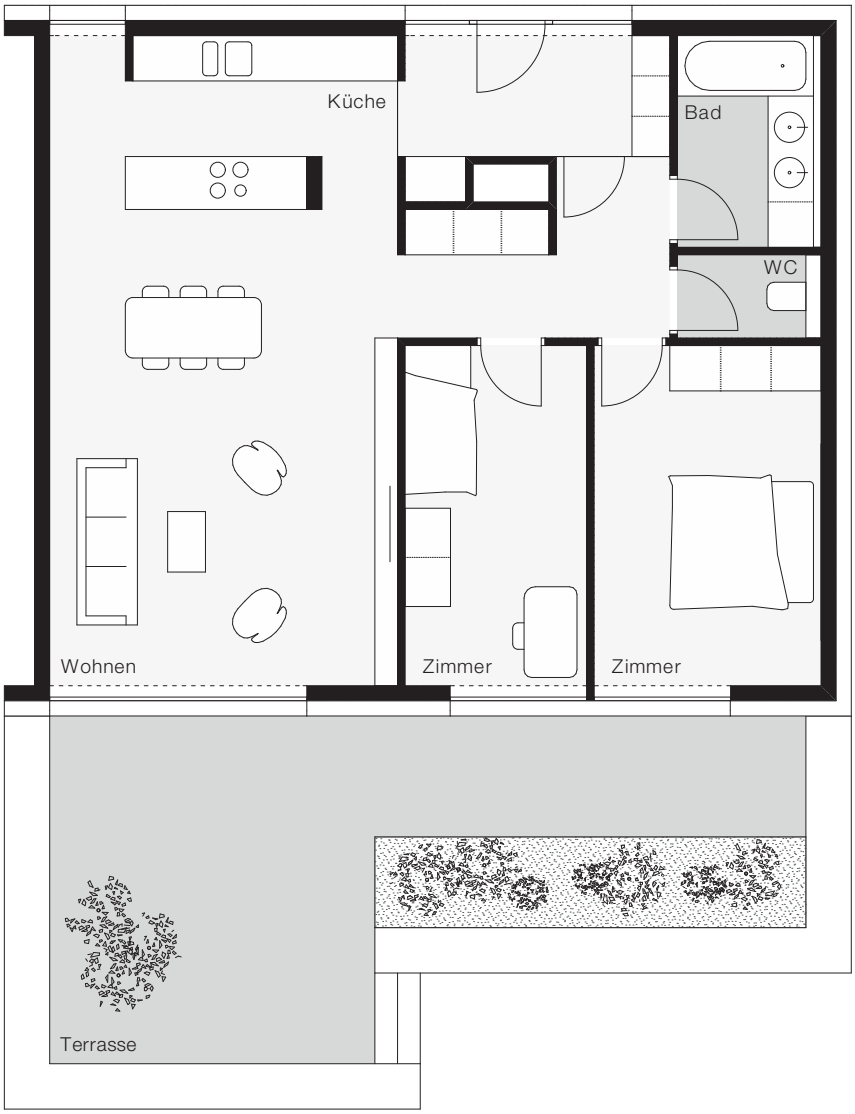
Erdgeschoß



NUTZFLÄCHEN

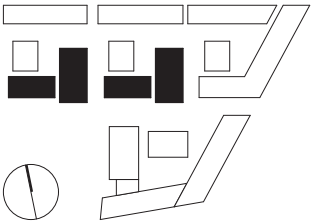
WNF:	83,80m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**92,01m²**
Terrasse/Garten:	35,70m²

0 1 5



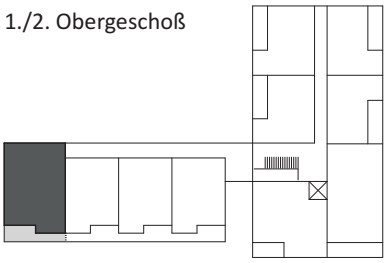
WOHNUNGSTYPEN

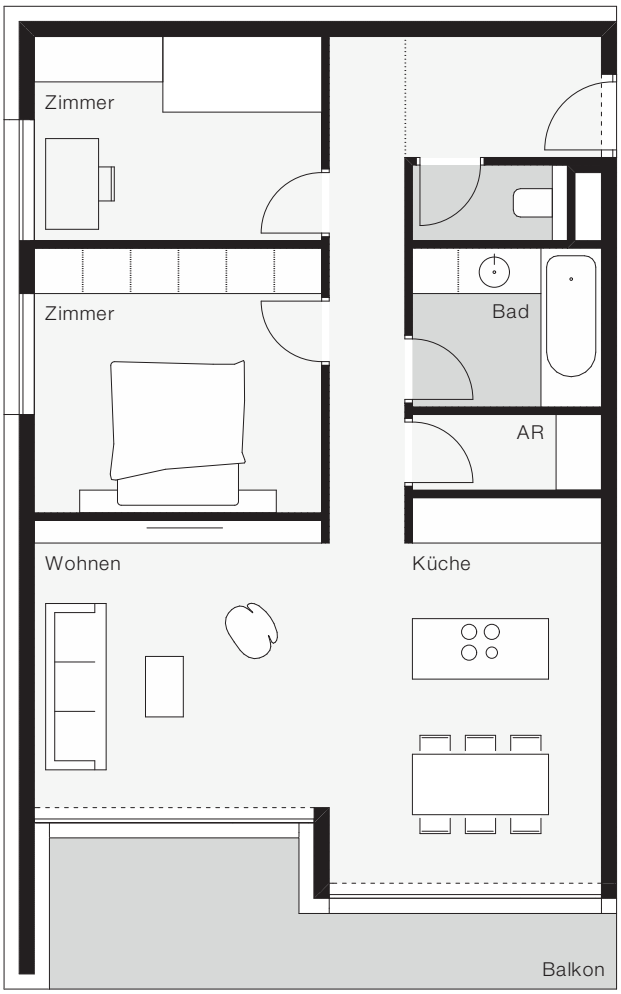
Winkelhaus



WOHNEINHEIT TYP-C

1./2. Obergeschoß





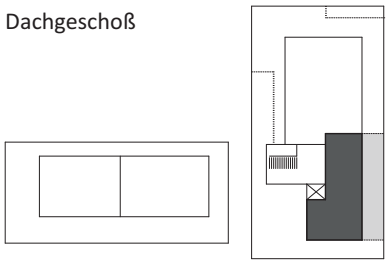
NUTZFLÄCHEN

WNF:	76,51m²
Loggia:	3,30m²
SUMME:	**79,81m²**
Balkon:	7,50m²

0 1 5

WOHNEINHEIT TYP-B

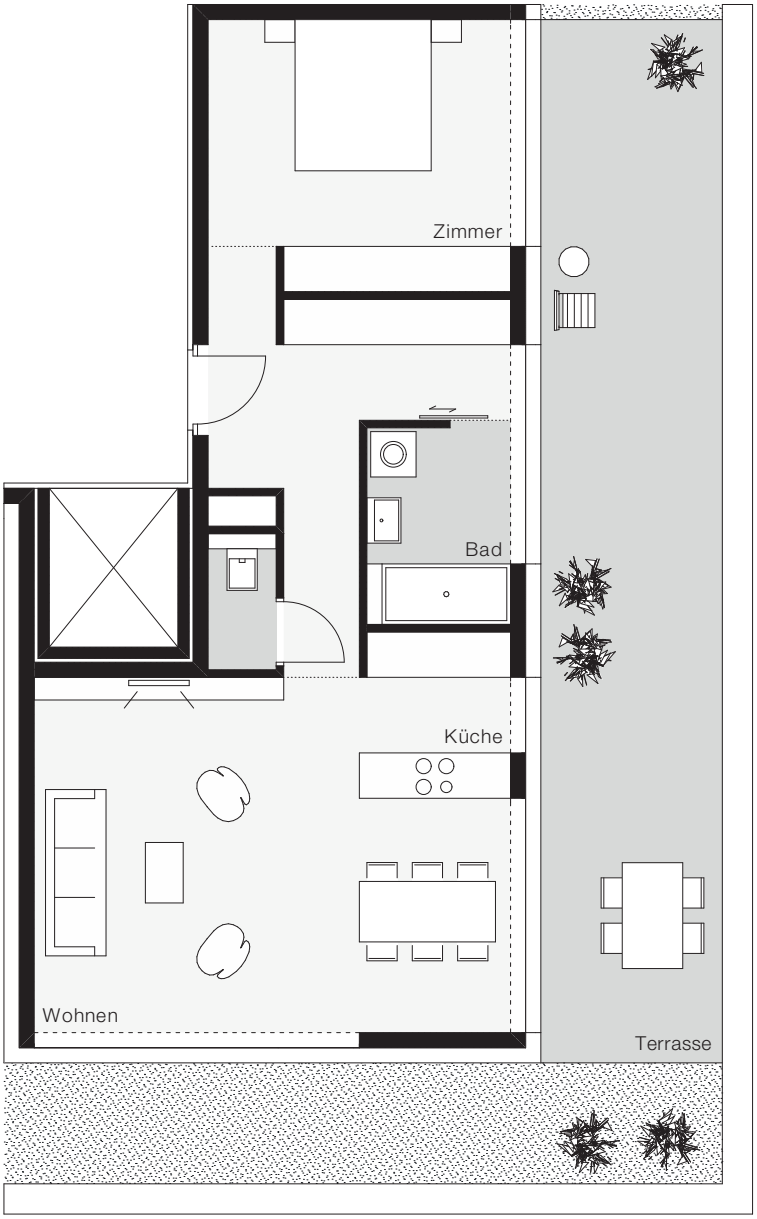
Dachgeschoß



NUTZFLÄCHEN

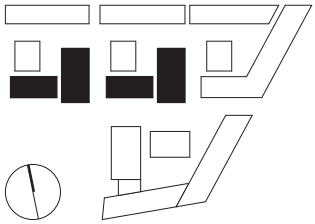
WNF:	62,25m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**62,25m²**
Terrasse:	33,12m²

0 1 5



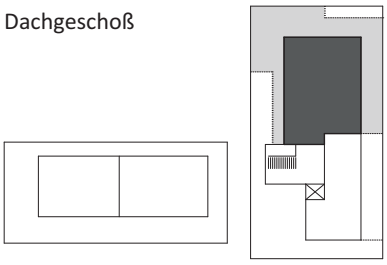
WOHNUNGSTYPEN

Winkelhaus



WOHNEINHEIT TYP-D

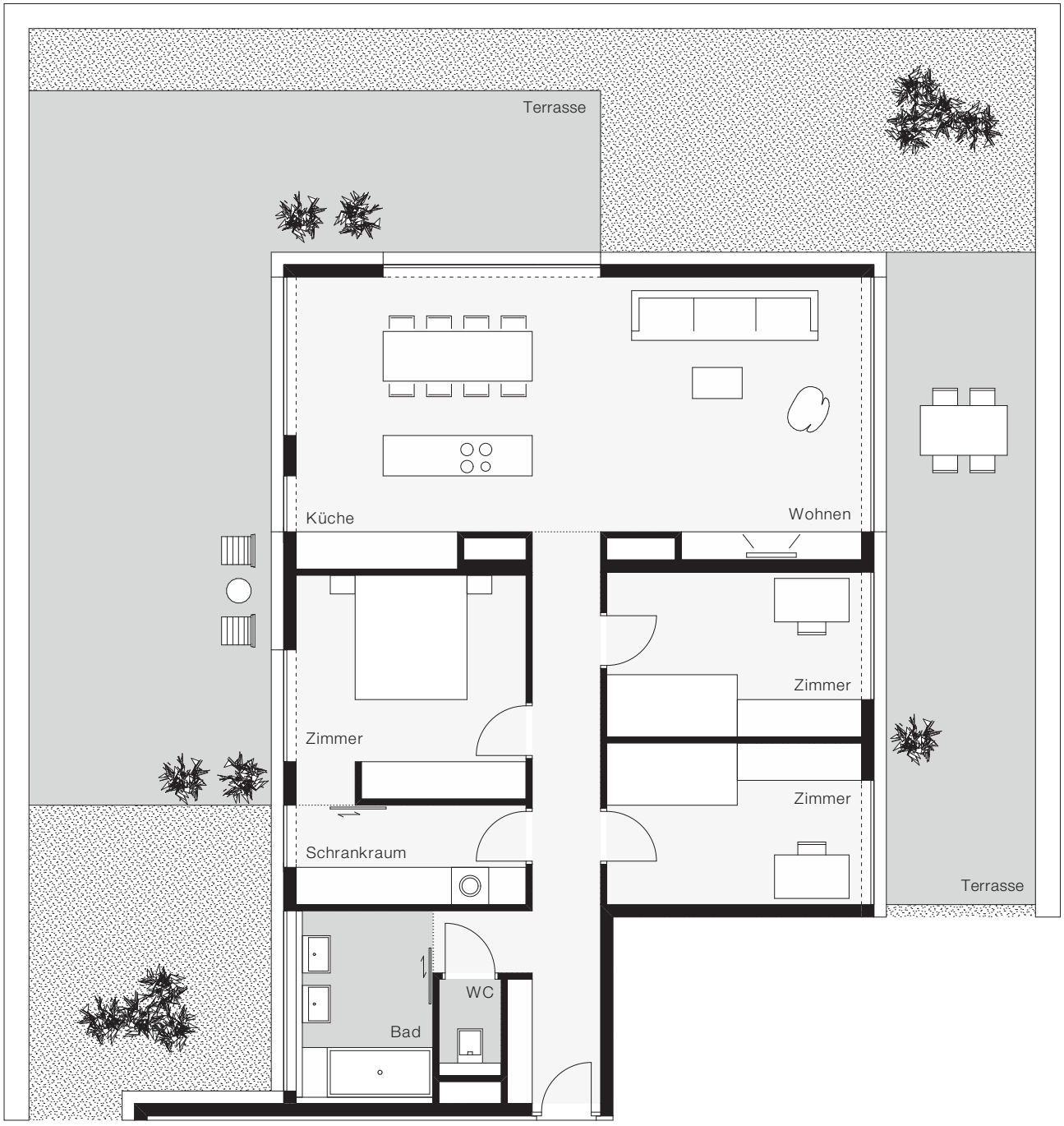
Dachgeschoß



NUTZFLÄCHEN

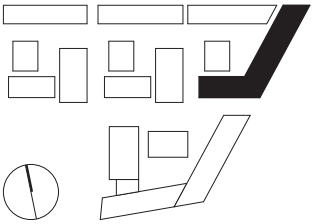
WNF:	101,12m²
Loggia:	0,00m²
SUMME:	**101,12m²**
Terrasse:	83,82m²

0 1 5


Terrasse
Küche
Wohnen
Zimmer
Zimmer
Zimmer
Schrankraum
WC
Bad
Terrasse

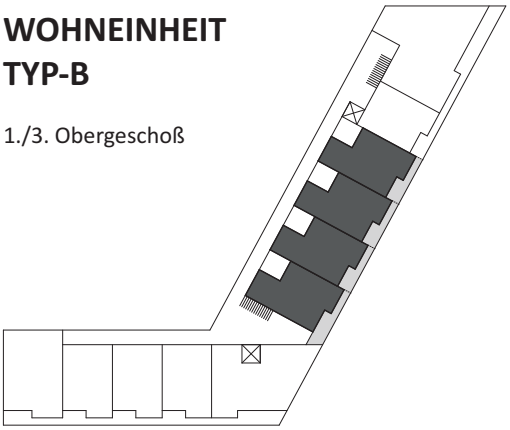
WOHNUNGSTYPEN

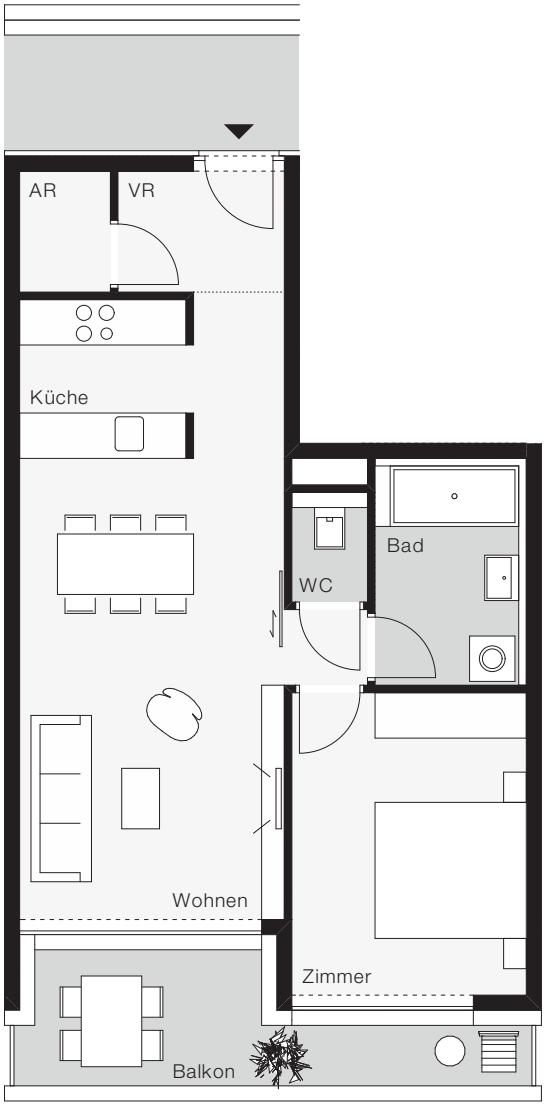
Winkelhaus-Ost



WOHNEINHEIT TYP-B

1./3. Obergeschoß

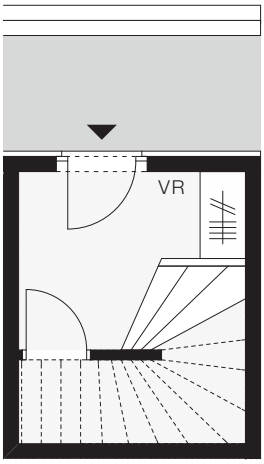


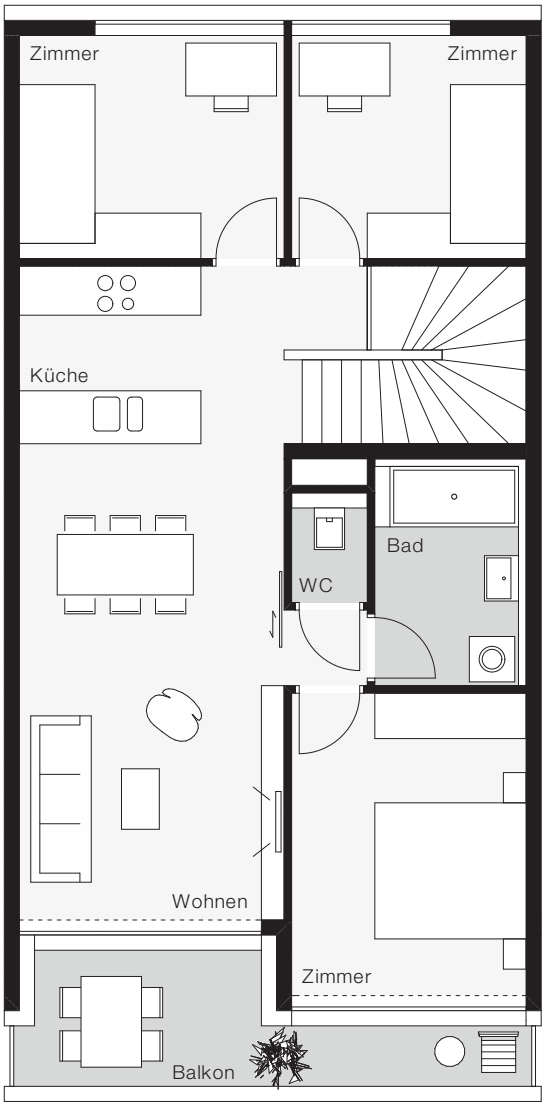


NUTZFLÄCHEN

WNF:	54,40m²
Loggia:	3,00m²
SUMME:	**57,40m²**
Balkon:	5,48m²

0 1 5





WOHNEINHEIT TYP-D

2./3. Obergeschoß

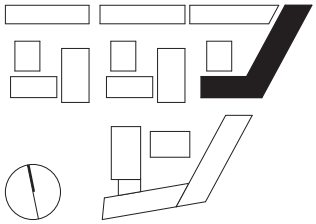
NUTZFLÄCHEN

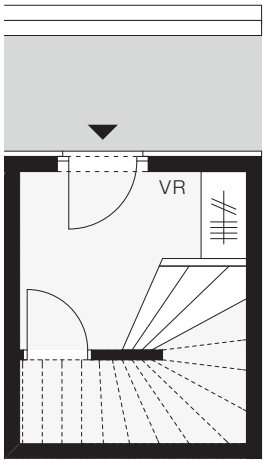
WNF:	80,81m²
Loggia:	3,00m²
SUMME:	**83,81m²**
Balkon:	5,48m²

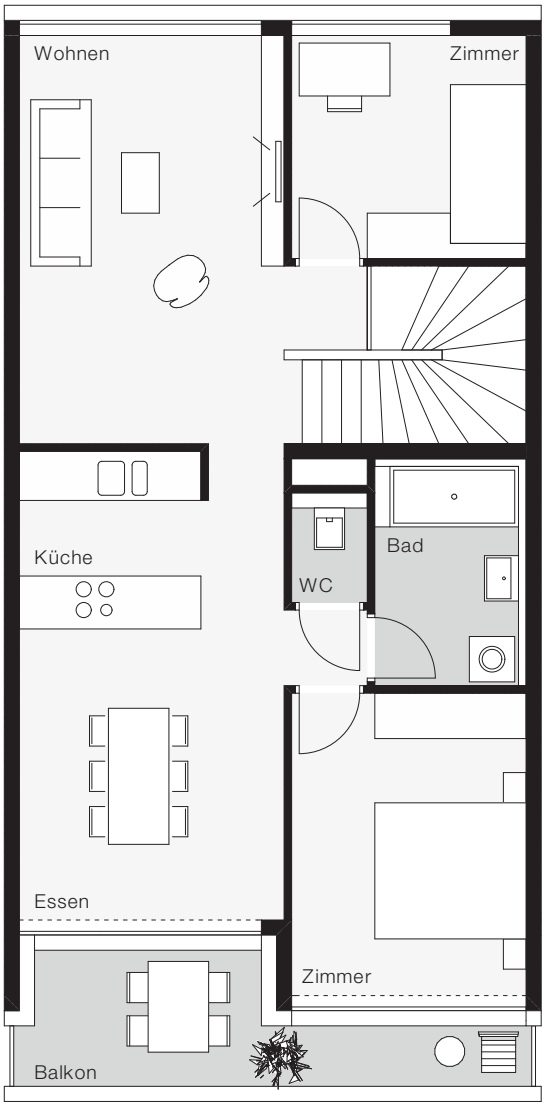
0 1 5

WOHNUNGSTYPEN

Winkelhaus-Ost







WOHNEINHEIT TYP-C

2./3. Obergeschoß

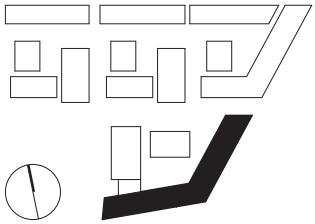
NUTZFLÄCHEN

WNF:	80,81m²
Loggia:	3,00m²
SUMME:	**83,81m²**
Balkon:	5,48m²

0 1 5

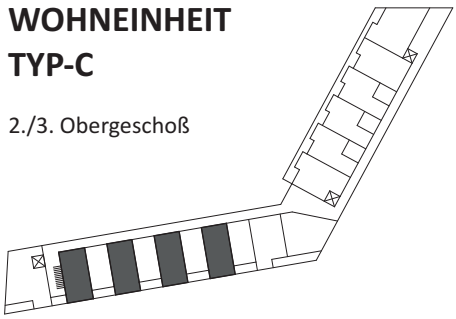
WOHNUNGSTYPEN

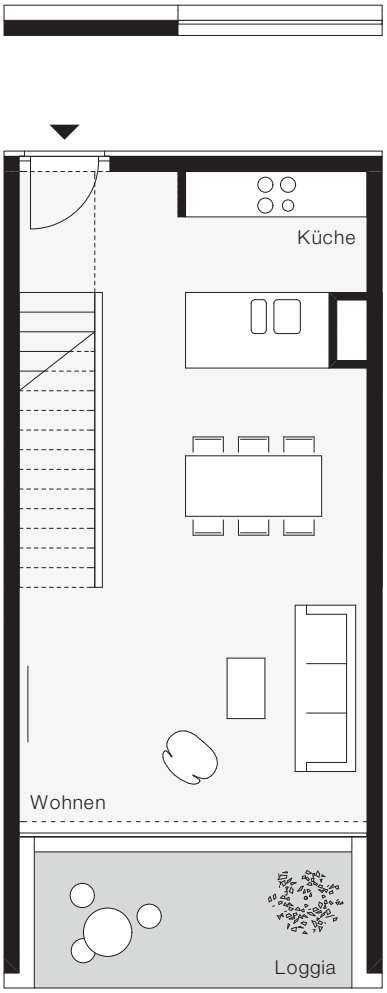
Winkelhaus-Südost

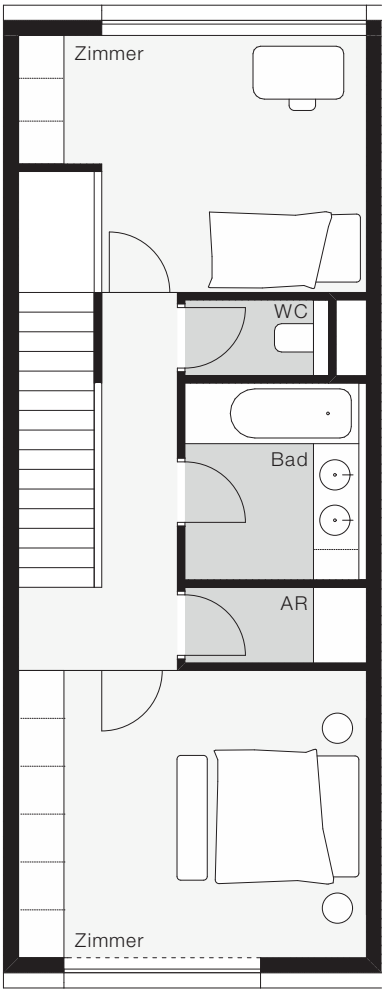


WOHNEINHEIT TYP-C

2./3. Obergeschoß







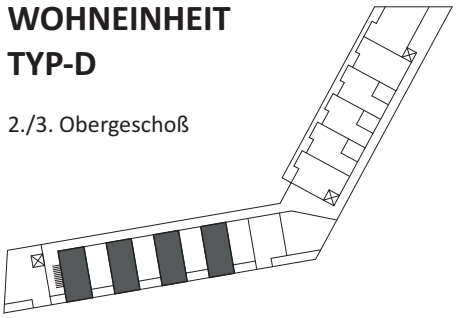
NUTZFLÄCHEN

WNF:	86,15m²
Loggia:	7,50m²
SUMME:	**93,65m²**
Balkon:	0,00m²

0 1 5

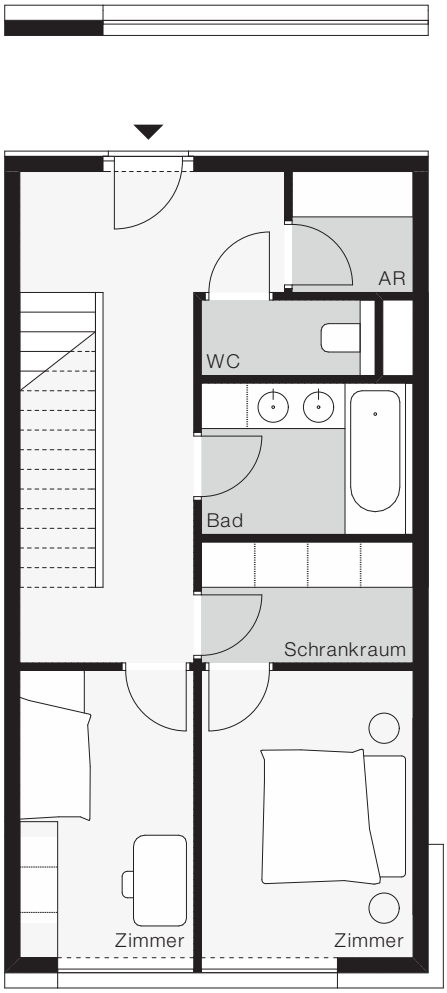
WOHNEINHEIT TYP-D

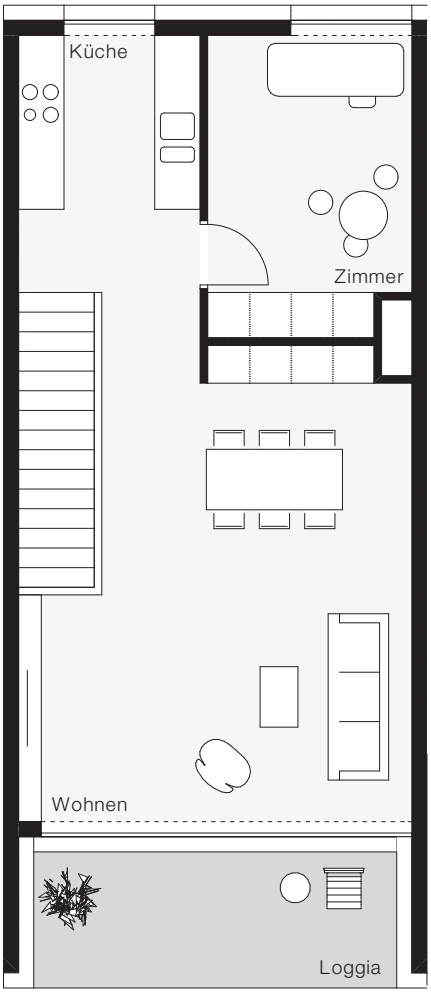
2./3. Obergeschoß



NUTZFLÄCHEN

WNF:	97,80m²
Loggia:	8,60m²
SUMME:	**106,40m²**
Balkon:	0,00m²

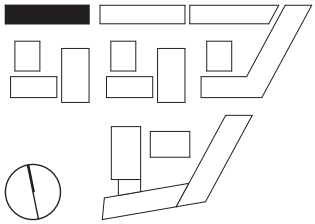


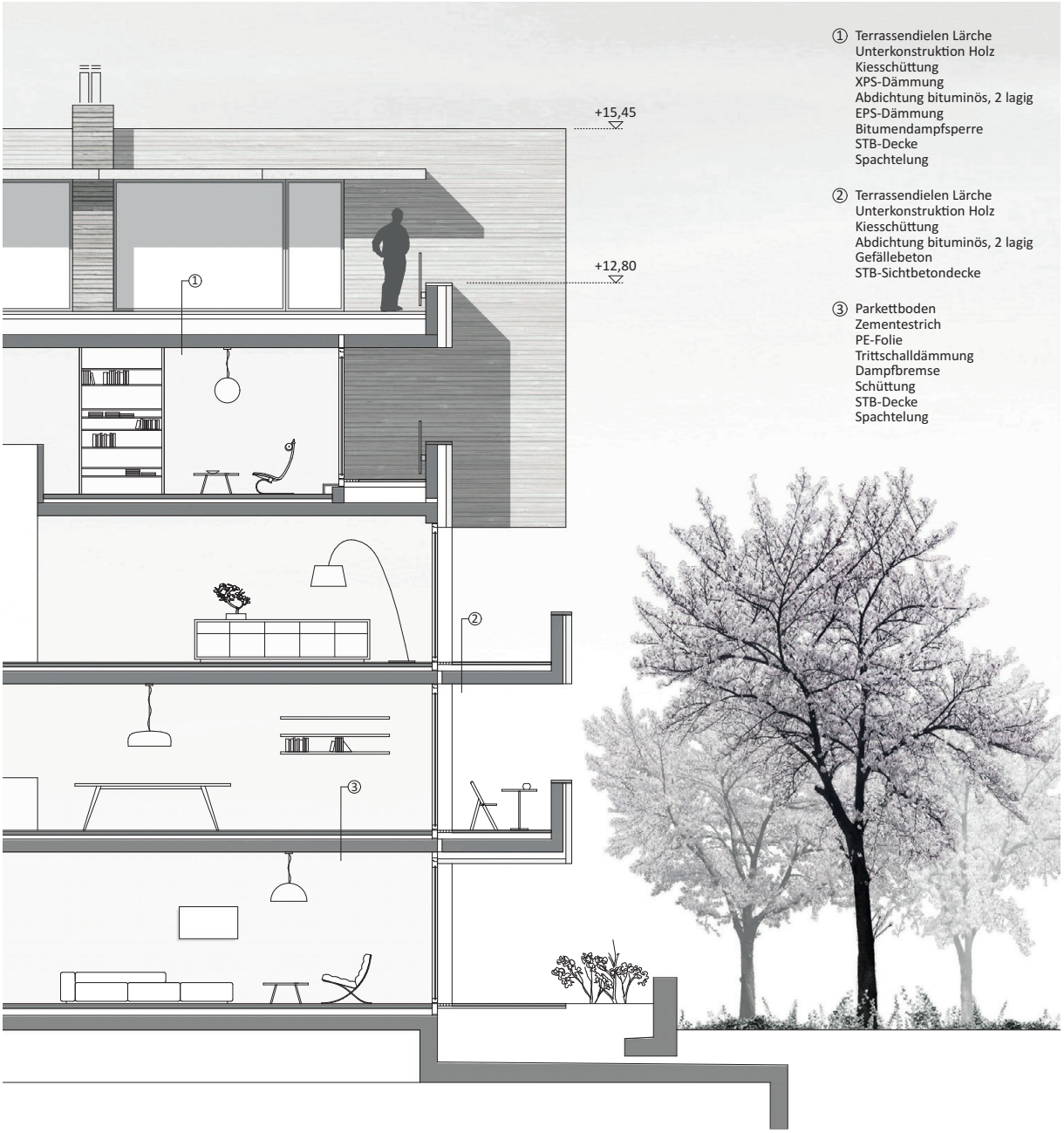


DETAILSCHNITTE UND ANSICHTEN

DETAILSCHNITTE

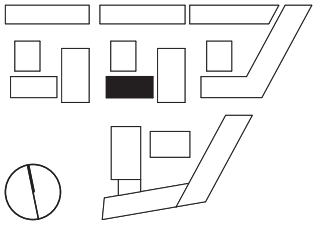
Wohnhof-1

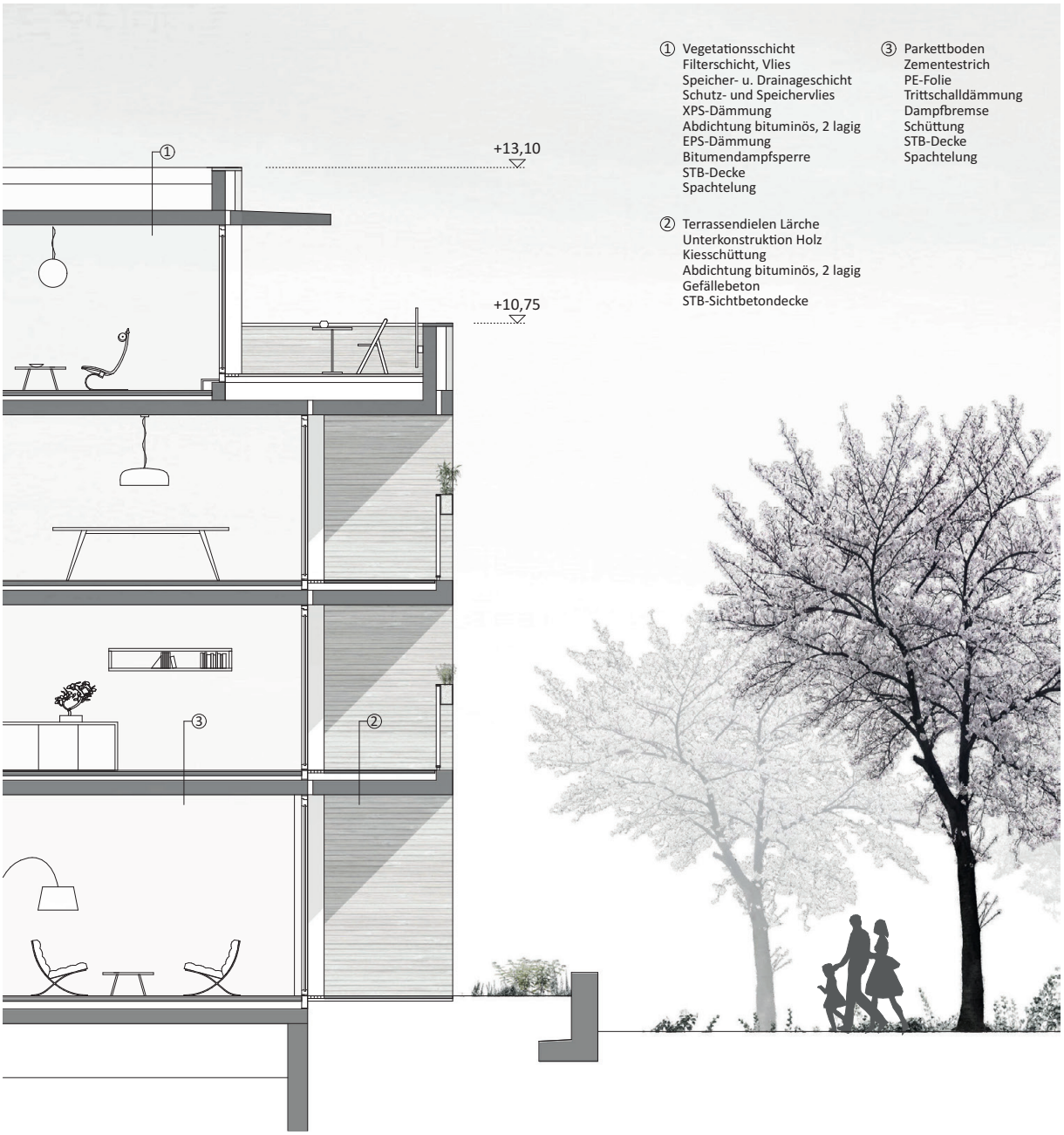




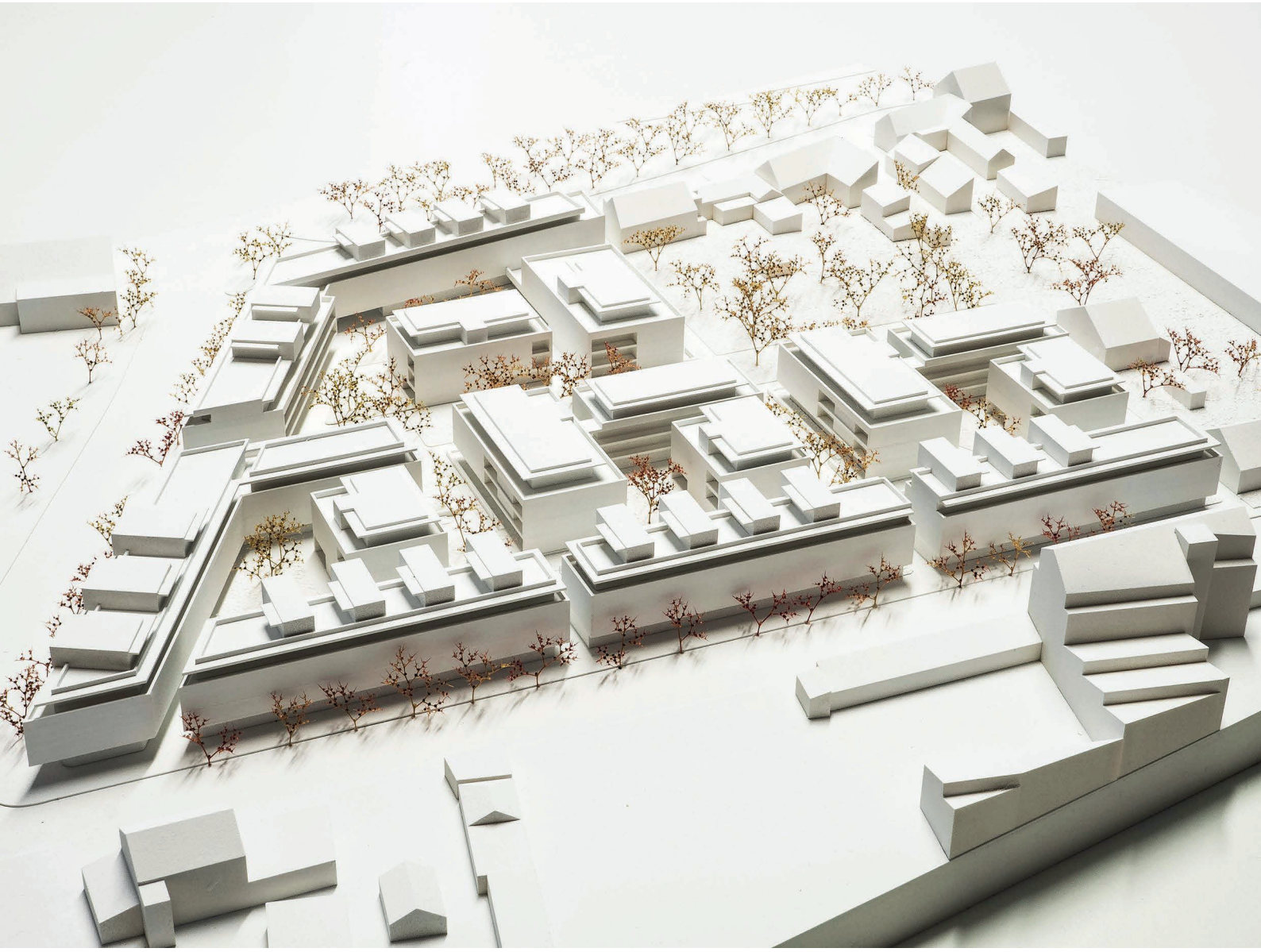
DETAILSCHNITTE

Wohnhof-2





MODELLFOTOS



KENNWERTE

WOHNUNGSANZAHL GESAMT	
210 Wohnungen	
20 betreute Wohnungen	

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHEN	
BGF Ebene 00	6850 m^2
BGF Ebene 01	8650 m^2
BGF Ebene 02	8650 m^2
BGF Ebene 03	4800 m^2
BGF Ebene 04	1350 m^2
BGF GESAMT	**30300 m^2**
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	**17550 m^2**
GFZ	**1,7**

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHEN NACH NUTZUNG	
Wohnen	27680 m^2
Betreutes Wohnheim	1550 m^2
Gewerbe	780 m^2
Büro	290 m^2

QUELLENANGABEN

LITERATUR UND ONLINERESSOURCEN

Jürg Sulzer, Leitungsgruppe NFP 65, Stadtwerdung der Agglomeration - Die Suche nach einer neuen urbanen Qualität, 2015
Helmut Weihsmann, Das Rote Wien, Wien 2002
Wolfgang Förster, William Menking (Hg./Eds.) Das Wiener Modell, 2016
Peter Ebner, Eva Herrmann, Roman Höllbacher, Markus Kuntscher, Ulrike Wietzorrek, "Typologie+ Innovativer Wohnungsbau"
Magistratsabteilung 18, STEP 2025 - Stadtentwicklungsplan Wien, Wien 2014
Magistratsabteilung 18, Werkstattbericht Nr 121 - Perspektive Erdgeschoß, Wien 2011
Magistratsabteilung 18, Werkstattbericht Nr 158 - Wien: polyzentral, Wien 2016
Wiener Linien GmbH & Co KG und MA-21, Städtebaulicher Ideenwettbewerb "Wien 22, Kagraner-Spange", Wien 2005
Wiener Linien GmbH & Co KG und Wohnfonds-Wien, Bauträgerwettbewerb "Kagraner-Spange - LGV", Wien 2008

http://www.bezirksmuseum.at/de/bezirksmuseum_22/bezirksgeschichte, 02.02.2019
https://austria-forum.org/af/AEIOU/Donaustadt, 02.02.2019
https://www.wien.gv.at/bezirke/donaustadt, 02.02.2019
https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Kagran, 15.01.2019
https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/zielgebiete/zentrum-kagran, 16.12.2018
https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/zielgebiete/zentrum-kagran/planungen.html, 15.11.2018
https://wien.maps.arcgis.com/apps/Cascade/index.html?appid=c232a6c2101441ad859a8a06f2c76a48, 26.11.2018

ABBILDUNGEN

Abb. 01, Schwarzplan Wien, © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA
Abb. 02, Satelitenbild Kagran 1938, https://www.wien.gv.at/viennagis, Aufgerufen am 14.03.2019
Abb. 03, Satelitenbild Kagran 1956, https://www.wien.gv.at/viennagis/, Aufgerufen am 14.03.2019
Abb. 04, Satelitenbild Kagran 2017, https://www.wien.gv.at/viennagis/, Aufgerufen am 14.03.2019

Alle weiteren Abbildungen sind vom Autor selbst erstellt.

DANKSAGUNG

Danke an Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.
Helmut Schramm für die engagierte Betreuung.

Danke an Claudia König, Werner Larch und Georg Stemmer für konstruktive Ratschläge.

Besonderer Dank gilt meiner Freundin Mira für die Unterstützung und das Verständnis während dieser arbeitsintensiven Zeit.
Danke auch an meine Eltern, Freunde und Studienkollegen.